



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1902

535 (16.11.1902) Sonntags-Ausgabe 1. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-99527

Denemal.

Abonnement: Pagliche Musgaber 70 Plennig monatlid. Bringerlohn 20 Big monatlich, burd bie Boft bez inci Boft-aufichtag 2N. 3.42 pro Quarial. Einzet . Rummer 5 Big Rur Conntage . Musgaber 20 Pfennig monatlich, ins haus ob. burch bie Lon 20 Bf.

Inferater. Die Colonel Seile . . 20 Pig. Answartige Inferate . . 25 Die Reflame Beile . . 60 " (Babifche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

E 6, 2.

Telegramm : Mbreffe! "Journal Mannheim". In ber Boftlifte eingetragen unter Dr. 2892.

Telephon: Direftion und

Druderei: Dr. 841 Rebaftion: Rr. 877

Expedition: Nr. 218

Billiale: Mr. 815

Gelefenfte und verbreiteifte Zeilung in Mannheim und Amgebung. E 6, 2.

Solug ber Inferaten. Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abenbblatt Rachmittags 8 Uhr.

27r. 555.

Sonntaa, 16. November 1902.

(1. 3latt.)

gur unverlangt eingehende Danuffripte wird Teinerlei Gewähr geleiftet.

Die heutige Conntagsansgabe umfaßt im Gangen 20 Seiten.

Chronik der Woche.

Conning, 9. Rob. Bennigfen . Bebentfeier in Berlin. -Sollug bes Bohlthätigleitsbagars bes Gufiav-Abolf. Frauenbereine.

Montag, 10. Deb. Demiffionicung bes fpanifchen Rabinets. - Abichiedsfeier zu Ehren des Erbgroßherzogs bon Baben in Cobleng. - Erftes Gorma. Gaftipiel. (Liebelei. - Jephtas Tochter.) - Erfter atabemifcher Bottrag.

Dienftag, 11. Rov. Die Untergeichnung bes Bollbertrags amifden Deutschland und Lugemburg in Berlin. - Ronfereng ber Burengenerale mit Chamberlain. - Ginmeibung bes Remporter Sanbelstammer - Gebandes.

Mittwod, 19. Mob. Abreife bes Erbgroßbergogs bon Baben bon Cobleng nach Rarlbrube. - Stabtverordnetenwablen in Frankfurt. — Zweites Sorma-Gaftfpiel. (Der Meifter bon Balmpra.) - Armenpflegerveriammlung auf bem Rathhaus.

Donnerftag, 13. Rob. Der Unfrag Atchbichler im Reiches

tage. Freitag, 14. Rob. Der Unirag Hichbidler wird bom Reichstag angenommen. Die er fte Abitimmung nach bem neuen Mobus. - Bertagung ber Rommiffion für Rinbergebeit. - Minifterfrife in Bulgarien. - Besprechung ber biefigen Bantiers über bie Ermeiterung ber Mannbeimer Borfe. Lestes Corma- Gaftfpiel. (Frou-Frou.)

Camitag, 15. Rov. Der Reichstag unterbricht Die Bolltarifberathingen und bertagt fich auf Donnerftag. - Attentat auf ben Ronig von Belgien.

Politische Wochenschau.

Dağ es in ber nationalliberalen Partei Babens zwei Muffaffungen ber RIofterfrage gibt, nebft ben bagu geborigen Uebergangen, ift nachgerabe fein Gebeimnig mehr. heit halt bie Bulaffung bon Rlöftern überhaupt für bebeutfam genug, um einen Wiberftand bis aufs Meugerfte bagegen gu rechtfertigen. Gine Minberbeit, bie fich auch nicht gerabe nach Rlöftern febnt, erblidt in ber eng begrengten Bulaffung von 2-3

Orbensnieberlaffungen feine fo große Gefahr, um es gu rechtfertigen, bag man bem Centrum bie wirffame Baffe bon ber angeblichen Religionefeinbiciaft ber Rationalliberalen noch langer belaffen follte. Bei ben Bertretern beiber Richtungen und bas ift bas Neue — gewinnt aber neuerdings die Erkenniniß bie Oberhand, es fei nachgerabe Beit, bag nach irgend einer Geite bie Entideibung falle. Rur in ber Seibelberger Zeitung erhob fich eine Stimme bafur, es fet am Beften, wenn Alles fein in ber Schwebe bliebe. Bemertenswerther Weife murbe biefe Anficht fowohl von ber "Babifchen Landeszeitung" wie bon ben "Mittelbabifden Rachrichten" - um nur biefe beiben Antipoben gu nennen - energisch befämpft. Unseres Erachtens mit vollem Recht. Der Diplomat ber "Beibelberger Zeitung" meint gwar, bom Standpuntt bes unbebingten Rloftergegners aus follte man bas Drangen benen überlaffen, bie Mannertlöfter jugelaffen haben wollen. Wie er felbft aber borber gugegeben bat, fann man über biefen Buntt febr verfchiebener Deinung fein; und fo mogen auch icharfe Rlofterfeinbe ber Unficht fein, es gebe gar fein fichereres Mittel, bie Monde bereinzuschaffen, als wenn ber gegenwärtige Buftanb ber Unficherheit in Bermaneng ertlart wurde. Wir magen nicht zu entscheiben wer bier Recht bat, und barum haben wir erflart, wir wurden je be Enticheibung vorgiehen, bie Rlarfeit in unfere beillos berfahrenen Buffanbe bringt, felbft wenn fie nicht in unferem Ginne ausfällt. Schließe lich ift es ja boch bie Sache ber Regierung, bie bier verhanbelt wird, und einmal wird fie fich boch entschliegen milffen, laut und bernehmlich ja ober nein gu fagen. Je fpater fie fich entfoließt, um fo folimmer für fie, um fo folimmer für bas Land. Ober lodt bie babifden Minifter ber Ruhm bes herrn bon Bulow, ber burch fein Baubern, burch fein Beitvertrobeln und fein Borichieben Anderer Die erbaulichen Buffanbe im Reichstag zu einem guten Theil mitverschuldet bat?

Denn bas wollen wir boch auch nicht ber Bergeffenheit anheim fallen laffen, wie bie Reichbregierung und bor Allem ber Rangier burch Mangel an Boraussicht und an gutem Willen bie beitle Lage bes Zolltarifs und bie Obfiruttion und ben "Bruch" ber Beichäftsordnung und all bie andern iconen Dinge gu einem guten - febr guten Theil mit verfchulbet bat. Das Berbienft ber Regierung ifi's auch taum, wenn bie Stanbaltechniter im beutichen Reichstage leinen fo gunftigen Boben vorfinben wie im öfterreichischen Reichsrath. Gur berartige Scherze bat man im gangen beutichen Bolfe einftweilen noch wenig Sinn, man wird es vielmehr gang in ber Ordnung finben, bag ber Obstruttion in bem Mugenblid, wo fie Gefchmad am Gefchaft gu betommen begann, ein wirtfamer Dampfer aufgefeht murbe. Dariiber hinaus wiffen wir freilich immer noch nicht, gegen wen und was benn eigentlich obstruirt und zu weffen Gunften bie Obstruttion gebanbigt wirb. Grund genug, bag ber Reichstag fich nach ben Rraftanftrengungen ber letten Tage wieber eine "Berftanbigungspaufe" bis Donnerftag gonnte.

amit es auch bem ichlichten Staatsburger ingwifden nicht an Unterhaltung fehle - über ben "Wuchertarif" regt fich ja trot Bebel, Barth und Raumann langft tein Menich im Lanbe mehr auf - ichallt wieber einmal ber beliebte Ruf "Schut vor Schutzeuten" burche Reich. Den "Fall Weimar" mochte Riemand

fo recht tragifch nehmen, Unita Augspurg felbft nicht, ber jungfte Rarleruber Gall ift noch nicht völlig aufgetlart. Dag bie beutiche Boligei in beiben gerade ruhmreich abgefcnitten habe, glaubt fie felbft mohl nicht. Ueberaus traurig aber ift ber Altonger Borfall, wobei eine unbescholtene Frau, bie burch eine Berfettung unglüdlicher Umftanbe fculbios in ben Berbacht bes Betrugs gefommen war, von ber Boligei in riidfichtslofefter Beife verhaftet und auf bem Polizeiamte wie eine Stragenbirne behanbelt worben war. Mit folden Dirnen blieb fie trot ihrer wiederholten Ginfpriiche vierzehn Tage lang in gemeinfamer Saft, bis fie in bas Untersuchungsgefängniß übergeführt und bon bem guffanbigen Richter vernommen murbe. Die Bernehm. ung hatte ihre fofortige Entlaffung aus ber haft gur Folge, und bei ber fpaieren gerichtlichen Berhandlung ftellte fich ihre wollige Schulblofigleit heraus. Der Bertheibiger ertlarte bei biefer Gelegenheit, bag er gegen bie Altonaer Polizeibehörbe Strafantrag wegen Freiheitsberaubung, Beleidigung und Rorperberlehung geftellt habe. Bermuthlich bat biefe Beborbe fich im Stillen icon bie Frage vorgelegt, welch eine Mehrung ihr Unfeben erfahrt, wenn ihre ausführenben Organe - benn barauf wirb's ja wohl hinauslaufen - wegen biefer Bergeben verurtheilt werben. Aber Die Frage, mas bas tleinere Uebel fei: gebn verbuchtige Dirnen laufen gu laffen ober eine anftanbige Frau irribumlich gu berhaften, wird mohl auf lange Beit binaus noch mancher Boligets behörbe im beutiden Reich - Ropfgerbrechens machen!

Mene Befen

(Bon unferm Rorrefponbenten.)

)1(Berlin, 14. Rop.

Der Antrag Aichbichler ift angenommen; er bat auch ichon Die Weihe im Feuer erhalten: bas ift bas Ergebniß ber beutigen Sigung. Man machte es gnabiger als geftern, wo erft ber Streit ber Bogenlampen, nachbem ber Reftaurateur icon lange gubor gefireift hatte, um gebn Uhr Abends bie Leute auseinanbertrieb. Puntt 6 war heute Alles fix und fertig und als man ben Ausgangen gubrangte, lag ein frober Abglang auf ben Gefichtern ber gur Mehrheit Gehorenben. herr Juftigraih Trimborn, ben bie Rolner mit Stolg und Bertraulichfeit "Unf' Rariche" nennen, batte allen Grund gehabt, ben Refrain bes beimathlichen Carnevalsliebes anguftimmen: "Et is noch immer, immer gob gegange." Wirklich es mar gut gegangen heute; fogar überrafdend gut. Bunadit batte man ja noch einen tleinen Reft von gestern ju erledigen. Die Mehrheitsparteien hatten gestern ben Untrag gestellt, über bie fozialbemotratifchen "Berbefferungsamenbements" jum Antrag Michbichler gur Tagekorbnung über. jugeben. Run hatte beute noch ein Rebner für biefen Antrag bas Wort und einer bagegen. Der Sprecher ber Mehrheits. parteien mar ber greife Abg, von Tiebemann, ber mit einer Urt frobliden Entichloffenbeit weitere Dagregeln antlinbigte, falls fich bie bisherigen als ungenugend erweifen follten. In ein ichmetternbes "à corsaire, corsaire et demi" flang feine Rebe aus. Dann tam als Sprecher gegen ben Mehrheitsantrag Dr. Gubetum, einer ber jüngften, aber auch fompathifchften Mitglieber ber fogialbemofratifden Graftion, an bie Reibe;

Cagesneuigkeiten.

100

Tel

- Gin Brogeft, ber faft zwei Millionen gefoftet bat. Bie aus Rembort berichtet wird, beschäftigt ber Freispruch bes wegen Giftmorbes angellagien und faft bier Jahre in Saft gehaltenen Roland B. Rolineur die öffentliche Meinung noch äusgerft lebhaft. Rolineur wurde am Dienftag Abend von einer bieltaufendtopfigen Menge, Die wilde Bravorufe ertonen lieg, nach feinem Sauf in Broofin begleitet. Much feinem Bater brachte man eine begeifterte Bulbigung. Chenfo brudten bie Beltimgen ihre bodifte Befriedigung über ben Urtheiles fornd aus. Mitglieber ber Jury erflaren, bag es bem öffentlichen Anfläger ganglich miglungen ware, ben Rall zu beweifen, und baß fie bas Beugnig der Schreibsadwerftanbigen nang außer Betracht liegen. Die Berbandlung bat den Staat 1 000 000 M gefoftet, und General Molineug foll über 800 000 & für bie Beribelbigung ausgegeben haben. Molineur erhalt gablreiche Briefe und Telegramme, die ihn au feiner Freifpredung beglüdwünfden. Er fagte in einem Interbieto: "Geitbem ich guerft jenes ichredlichen Berbrechens angellagt war, zweifelte ich niemals nur einen Angenblid, daß ich von jeder Burd freigesprochen wurde, wenn fie nur ordenilid meine Ber theidigung horen und bie Beugenausfagen, auf die die Antlage fich grundet, analogiren murbe. 3ch babe bie Beffinberben ber leiten bier Jahre nur im Bewußtsein meiner Unichul) erreagen. Es ist eine große Freude, gu wiffen, daß ich von einer Jurh von gwölf ehrlichen Mannern gang freigefprochen bin und bie Schande fo bon mir genommen ift. Wein Boter bat mir tabfer beigenanden und fcmere Opfer für mich gebracht, die ich nie vergeiten tann, aber bas Betruft fein, bat fein Bertrauen in mid gang gerechtfertigt war, befriedigt mich. 3ch habe gelitten, aber ich bin jung und tunn vergeben un bergeffen. Beht tann id nicht an Die Bufunft benfen. 3ch bin fo frob, ficher bei meiner Familie gu Saufe gu fein, baft ich an nichts Anderes benfen fann." Beneral Molineng fonte, es mare noch nicht entifchieben, mas fein Cohn thun wurde, und fügte bingu: "Es liegt tein Maiel auf feinem Charafter, und er bat icon mehrere vorangliche

leuten vier Jahren feiner Familie entfrembet war, ift febt mit ibr wieder ansgefohnt und befindet fich bei ihrem Mann. Molineur foll gwei von ihm im Gefängniß geschriebenen Stude verfauft baben. Gine ist ein Bufifpiel, bas andere ein Melodrama; beide werben in ber nachften Saifon aufgeführt, begieben fich aber nicht auf feinen Ball. Strititer, Die bie Grude gepruft baben, außern fich febr gunitig barüber. Molineur foll gewandt schreiben, und wird mahrscheinlich Gefchichten und Artifel für verschiebene Blatter beiftenern.

Das Buch De Bets wird am 1. Dezember in mehreren Sprachen ericheinen. Sein Titel ift "Der breifahrige Rrieg" von Christian Rubolf De Bet. Das Buch wird 500 Seiten haben mit einem Bortrait, einer Rarte und Blanen. Das Inbaltsbergeichniß wird im "Matin" mitgetheilt: es zeigt, bağ bas Buch jebenfalls febr intereffant fein wird; es enthält folgende Rapitel: "Ich ftohe als eins facher Burgber gum Kommundo. — Richolfons-Ret. — Die Belagerung von Labbimith. - 3ch werde gum Becht-General ernannt. (Das ollandifche Wort Bechten beißt fich ichlagen.) - Die erbrudenben Streittrufte Lord Roberts. — Baardeberg. — Das Ausreigen bei Popfar Grove. — Die Burgbers erhalten bie Erlaiebnig, nach Saufe gurudgulehren. — Der Schwarm ber Englander verbreitet lich liber unfer ganges Land. — Unfere Lage Ende Mai 1900. — 3ch mache Die Befanntichaft Lord Ritcheners. - Die Hebergabe von Prinsloo. - Ich werbe nach Transvaal gurudgebrangt. - Ich tomme in ben Freistaat gurlid. - Mein Marid nach Gliben. - Es gelingt mir nickt, in die Rapfolonie eingubringen. — Ich verfuche von Neuem, in die Raptolonie einzudelingen. — Ich entweiche unter dem Schup der Dunfelbeit. - Bir unfer Rrieg ein Guerillafrieg gewesen? - Berfandlungen mit bem Beinde. - Brafibent Stehn fommi mit beiler Saut bavon. - Die leite Proflamation. - Blodbaus und nächtliche Angriffe. — Mein Kommando von 700 Mann. — Ein Sieg in Tweefantein. — Ich babne mir einen Weg burch ein heer bon 60 000 Mann. — Ich gelange mit Prafitent Stehn binach Transbaal. — - One Gube bes Rrieges.

- Das Geheimnis eines Findlinge. Gine merfrourdig comantifche Gefdiichte einer Rinbesaussehung wird aus Ebreug in ber gefcaftliche Anerbietungen befommen," Rolineur Fran, Die in den | Rormandie gemelbet. Bor einigen Lagen fuhr gwifchen 6 und 7 Uhr

Radmittags ein Motorwagen obne bie borgefdriebene Rummer auf dem Wege von Cherbourg nach Baris. Er hatte vier Infaffen, barunter ein weibliches Wefen. In ber Rabe bes Dorfes Fontaine-la-Souvet bielt ber Bagen an, bie Manner friegen aus und legten ein großes Badet neben ben Weg bidit bei einem Landhaus. Alle fie ihre Plate vieder eingenommen hatten, fuhr der Wagen weiter, blieb aber in der Rabe, bis zwei Bauern auf ihrem heimwege anhielten, um bas mert würdige Bunbel gu prufen. Dann fuhr bas Antomobil mit voller Geichwindigleit in der Richtung nach Paris weiter. Groß war bas Erfinunen ber Leute, als jie entbedten, daß bas Bedet eine Biege mit einem Reugeborenen war, und fie beichloffen, es gum Maire gu bringen. Einer jedoch meinte, es wäre rathfamer, die Wiege in bas rachite Sand zu nehmen, um bei naberer Befichtigung bielleicht einen Anhalispunlt für die Ibentififation gu finden. Unter dem Ropffiffen des Rindes, fand fich bann auch ein Briefumichlag angestedt, gwangig Banfnoten im Betrage bon 18 000 & enthielt, und ein Blatt Bapier mit folgenden Worten: "Wer fich biefes Rindes bis gu feiner Brogjährigleit annimmt, besommt mabrend seines gangen Lebens ein gutes Bermögen gogefichert, unter ber ansbriddlichen Bedingung, bag er niemals das Geheimnig ber Geburt des Kindes, das einer der vornehmiten Familien Englands entjemmit, zu burchbeingen fucht. hinder foll in der Londoner "Times" annociren, und wenn bas Rind lebt und gut beforgt wird, wird ben Bilegeeltern nach b Jahren eine weitere Summe von 16 000 M eingebandigt werden. Das Rind wird emmas im Jahre befinfit werben." Der gludliche Arbeiter nahm bas beind, fiedte bas Gelb ein und begab fich nach Saufe.

Ferniprecher und Gernfeber. Rachbem icon einmal auf Gleund einer Erfindung öfterreichifcher herlunft biel bon einem Bernfeber die Rebe gewesen war, ist jest ber Parifer Atabemte ber Biffenichaften eine abnliche Reubeit mitgerheilt worben. Es hanbelt fich barum, bas Bilb einer Berfon fichtbar gu machen, mit ber Bemand burd bas Telephon fpridit. Der Gelreidr ber Mabemie bat geangert, es fei noch nicht möglich, über ben wirflichen Werth ber Erfindung icon jeht ein Urtheil abzugeben, fie ift ber Prüfung eines tedmifchen Ausschuffes übermiefen wurden. Der Name bes Erfinders wird erft baum befannt gegeben werben, nachbem jener Ausfchuf gu

er fprach nur 11/4 Stunden, was man nach ben Krafiproben ber legten Tage immerhin bantbar als beicheiben anmerten barf. Aber er fprach natürlich vergebend; mit 194 gegen 76 Stimmen wurde ber liebergang gur Tagesordnung beichloffen; bann folgte - ein biftorifder Moment - Die Abftimmung über ben Untrag Michbichler, bie lette namentliche nach bem alten Mobus. Und bom ichnell beriihmt geworbenen Aichbichter wandte man fich allwieber beni ach, fo bauerhaften Bolliarifgefeb gu. Bei 9 gab's auf fogialbemofratifdel Begebren alsbalb wieber eine namentliche Abstimmung: Die Brobe aufa Erempel. Gie fiel nicht glungend aus; 24 Meinuten ungefähr wahrte fie; ber alte Modus hatte zuleht auch nicht viel mehr als 30 beansprucht. Aber - "es gibt fich und es ubt fich und man lernt es mit ber Beit." Bei ber zweifen namentlichen Abfrimmung genugten ichon blos 12 Meinuten; bei ber britten mar man gar in gehn feetig, Inabefonbere ber lonfervative Schriftführer, ber auf ber Rechien und herr Umisgerichtsrath Rrebs, ber beim Centrum bie Bettel einsammelte, mar berbfuffenb fcmell fertig. Bon ber fogialbemofratifchen Linten erfcholl barob ber (übrigens gleich mit bem Orbnungsruf beftrafte) Buruf "Mogelei." Aber es war wirtlich teine Mogelet. Die Leute auf ber Mehrheit bemühten fich natürlich nach Rraften, ihren Borfchlag auch prattifch ju Chren gu beingen, mabrenb auf ber augerften Linten bem armen "Mquarium" hermes (herr Dr. hermes ift namlich ber Befiger bes Aquartums) bas Leben nach Straften ichmer gemacht murbe, Aber — wie gesagt — es half Alles nichts; es "bat noch immer gut gegange." Borlaufig ift ber Unblid ber einfammelnben Schriftführer, bonen bie betregten Diener wilrbevoll mit ber Urne folgen, noch etwas fremb; aber auch baran wieb man fich gewöhnen. "An Allem fann ich mir gewöhnen; nur nicht am Einsamen," fagte bie hiftorische Bismardföchin. Wenn bie herren bon ber Dehrheit bafür forgen, bag bas Saus nicht vereinfamt, wird ber Untrag Michbichler ihnen Rugen bringen.

Wirthschaftliche Wochenschau.

(+) Die fratte Cemeitung ber Remporter Borfe am 8. Rovember hat ber Beforgnif eines naben Ronjuntrurumichlages in ben Bereinigten Staaten neue Rabrung gegeben. 3m Unfang ber Berichtebroche maren baber nicht nur bie amerifanifchen Beethe an ben bentichen Borfen gebrudt, bie Berflaming griff auch auf ben Marte ber beimijden Inbuffriebaptere über. Erft all eine Den Bereinigten Staaten wieber gumftigere Berichte eintrafen, und aus bem beutschen Gifengewerbe bie Erneuerung wichtiger Berfaufeverhände gemelbet murbe, befestigten fich bie Rurfe wieder. Ramentlich founten Stoffenwerthe auf Die partielle Fortbauer bes feangolifden Bergarbeiterftreite bin fteigen. Der Befcofftigungsgrad im Rubrtoblenbergban ift infolge biefes auffanbes augenblidlich recht befriedigend. Auch in Cberfchlefien bat fich bie Gejdulftolage ber Bechen verbeffert, wie icon ber Beichluft ber oberichleftichen Roblenfonvention beweift, die Burberungeeinfchrunfung im bierten Cumriale gang follen gu laffen. Beiter bat fich bie Befchafrigung ber Rolereien derart geboben, daß die beichloffene toprogentige Sinfdranfung für Revender voraussichtlich nicht inne gehalten zu werden brancht. 3m Gegenfag gu ber Beiferung im Bergbau verbarren bie Eifen verarbeitenben Bewerbe in ber alten Stagnation. In ben Majdinenfabriten ift bas Arbeitebebutfnig fo bripgend, dag ber Wettbewerb einen ftetigen Druft auf das Breis widenn ber fertigen Erzeugniffe ausübt. In ber Elelirigitais. Induftrie wird mit einer Belebung bes Gefchaftes gerechnet Benigftens fingerte fic ber Generalbirettor ber Belion-Elettrigitatis-Befellfchaft in Roln auf ber Gerfammlung ber Obligationere Diefer Gefellichaft in biefem Sinne. Recht fiorend auf ben Gleichaftsgang im Text i i ge wer be miett bie goetbauer bes Streite in Mestane, Bie lange bor Streif anbalten wird, lagt fich bei ber Sarmadigfeit, mit ber beibe Bartelen ibr Biel gu erreichen finden, noch nicht abfaben; jebenfalle gebt bie fite Meerane bestimmt C'vefene Arbeit gum größten Abeil jest nach auswarts, was fich nach Beenbigung bes Streife erft recht fublbar machen mirb. In ber Spigens und Silderei-Induftrie find faft alle Betriebe flott befchaftigt. Das Musfand, vor Allem England und America, haben reichliche Auftrage ertheilt. Die Borberellungen gur Milberung ber Urbeitelofigfeil möhrend ber tommenden Bintermonate werden in biefem Jahre eifriger betrieben als im Berjafte. Eine Reibe Gewertichafisfarielle haben mit periodifchen Arbeitalofengablumgen ichon begonnen. fo Cheligari und Salle, andere fongen nachfebem bamit an, fo g. B. Leipzig. And werben in eingelnen Stüdten anwiche gablungen borffte Rothstandoarbeiten erfolgen in vielen Gemeinden mit fincler industrieller Beböllerung. So wurden in Mülhaufen i. G. 20 000 Mart bewilligt und gleichzeitig festgefest, daß der Minimallabn 2,00 % pro Tag betragen foll

einer Entscheidung über die Verwendbarfeit des Apparates geiangt ist. Die Bösing der Lusgade soll auf elektrischem Wege gescheiden und grout durch die bekannte Univandlung den Lichtischlen in Elektrizität durch das Selenium. Ban den früheren Erfindungen, die auf den nämlichen Jireck hingearbeitet haben und gum Theil reckt aufpruchsvoll in die Oeffentlichkeit getrelen sind, ist est gang still gestoorden. Der Schöpfer der neuen Erfindung geht vorsichtiger zu Werfe, und vielleicht kommt alsdann auch mehr dabei heraus.

— Ein Santa-Glara der Medizin. Einen gelungenen Famulus besipt, wie man der "Rünch. Post" sareiot, ein medizinisches Institut in Rünchen. Wie sein herr und Weiser, ist auch der Diener Abstromt, der eifrig für den Antialsodissnus Propaganda macht. Als sagender Fürstand irgend eines Kriegerbereins ließ er Sonntag seine Getreuen aufanzmenkammen und hielt ihnen einen einstündigen, mit derben, aber guten Wichen reich durchsehlen Bortrag über: Derzoneutesen in Folge Alfohanishrande. Zum Schlusse meinte der Brade noch, recht im Seile des berühmten Predigers Abraham a Brann-Clara: "So, seh daht's die hossenlich aus meinem lichtvollen und anschanischen Kortrag eiwas gelernt und sauft's in Zufunft nicht wehr wie a Stier; sch dad mir übrigens gung Riih geden, die i mehr dern Profesa die Arbeit abz nommen das, i dab mir dalt bacht, dan mir konnt's mehr lerna, als wie bon dem, denn der red' viel a'gsteid für Euch versuffne Ramma!"

Dinterzlehung ist von den holdbeamten in Neuwort entdeck worden. Seit einiger Zeit war ihnen aufgefallen, daß rlesige Mengen Eis in die Stade lamen. Odgleich es teinem Eingangszoll unterliegt, sam es dem Enpengen Gis in die Spade lamen. Odgleich es teinem Eingangszoll unterliegt, sam es dem Enpengen verdracken sich den Kopf, den Geund diese sellsamen habe Spinnisch serbracken sich den Kopf, den Geund diese sellsamen handels aussisching zu machen. Da die Einfurde immer zunahm, des Gisch man endlich, das Gebeinnist aufgustlären. Beim Schmelzen des Eises demerkte man, das es Rincenstwasser surfrielt, mit dem ein doher Eingangözoll liegt. Die Sache in dem Gericht übergeben, eine Berhaftung ift schan erfolgt, und andere siehen devor. Man schäpt den Scholen des Stantes auf 200 000 M.

Deutsches Reich.

X Freiburg, 14. Nob. (Der Borftand bes jungliberalen Bereins) beschloß, dem Sonntag, ben 23. Nob, in Baben-Baben sich konstituitenben Landesberband jungliberaler Bereine beizutreten. In Zutunft soll an den Bereinsabenden seweils ein turzer Ueberblich über die politische Lage geboten werden, eine Neuerung, die wir den übrigen Bereinen zur Nachahmung empfehlen.

* Budwigehafen, 15. Rob. (Betriebsergebnig ber Pfalgifden Gifenbahnen). Die Pfalgifden Babnen, Die eine Wefommilange bon 760 Rilometer aufweifen, murben im September b. 3. von 1 162 896 Perfonen frequentirt; gegen ben gleichen Monat bes Borjahres mocht bas ein Weniger bon 5909 Berfonen. Dagegen mar ber Gulertransport im Ceptember 1902 ein lebhafterer, indem in biefem Monat 19747 600 Rilogramm mehr beforbert murben. Un Roblen wurden in biefem Monat 680 000 Rilogramm weniger beförbert, als in bemfelben Monat 1901. Rach einer Zusammenftellung bes gesammien Berfonen-, Gilter- und Robienvertebre in ben 9 erften Monaten 1902 hat fich bie gahl bes reifenben Bublifums um 163 428 b. i. um 1,78 Brog, gegen bas Borjage vermehrt. Der Buter- und Roblentransport bagegen ift gurildgegangen, und gwar Erfferer um 102 809 725 Rilogramm b. i. 2,21 Prog., Letiterer um 47 117 000 Rilogramm b. t. 3,04 Brog. Der Effett ift barum auch eine geringere Einnahme. Es find nämlich in ben 9 erften Monaten bes laufenben Jahres 282 S61,63 Dit, weniger eingegangen als in benfelben Monaten bes Borjahres. Der Rudgang bes Bütertransports lagt bemnad barauf fdilegen, bag unfere induftriellen Berhaltniffe mehr in ab-, als in auffreigenber Bewegung fich befinben.

Berlin, 15. Nov. (Reichstaus baltseiat.) Die Worarbeiten für die Auftellung des Reich aus haltses tats find zwar soweit gediehen, daß dinnen Aurzem die Ausschuftberaihungen im Bundesrathe beginnen können. Wie aber schließlich sich die Höhe des Fehlbeitrags stellen wird, daß läft sich erft absehen, wenn der Etat des Reichsschahamis sestgestellt ist. Bis dahin verschiedt sich das Bild saft noch von Tag zu Tage. Denn die Berhandlungen des Reichsschahamis mit den einzelnen Ressorts, soweit dieselben besonders schwer ins Gewicht sollende Forderungen gestellt haben, dauern ununterdrochen sort, soweit nicht die Einzeletats bereits sestgessellt und dem Gundesrathe zugegangen sind. Dies ist die jest nur mit den sogenannten keineren sowie mit dem Etat für Zölle und Sieuern der Fall. Von den größeren Etats liegt dem Bundesstath nur erst der Warine vor.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 16 Rovember 1902.

*Abresbuch. Jur Herbeischung einer möglichsten Bollsommenbeit und Genauigseir der im Abrehduch enthaltenen Angaben sind an die dier und in der Umgegend ansässigen Jirmen Korretnurdogen (fog. Ansächnitte) mit dem Ersuchen versandt worden, dieselben einer Durchsicht und ebem. Aenderung zu unterzieden. Die meisten Firmen daben diesem Ersuchen in dankenswerther Weise entsprochen; doch ist noch eine Anzahl derselben im Räcknand. Es liegt im Interesse aller Berheiligten, etwa im Laufe des Jahres eingetretene Aenderungen so bald wie möglich, sedenfalls aber die zum Schlusse dieses Wonals dem Berlage (E. 6, 2) mitzurheilen, worauf wir hiermit nochmals ausmertsam

* Bur Gewerbegerichtemabt gebt beine ben Bablern aus ber Arbeiterfchuft folgendes Blingblatt gu: "Liebeiter! Gefinmungsfreundel fim 17. Robember findet die Wahl ftatt, burch welche Ihr die Manner Eures Bertrauens gu Beifigern im Gewerbegericht machen fonnt. Ihr habt die Bichtigleit biefer Bahl, bei welcher gum erften Male nach dem Proporz vorgegangen wird, erfannt, denn wir finden Gure Namen in der Wählerlifte. Arbeiter! Die Ihr nicht dem Gewerls icafistartell angebort, thut am Babliag Eure Bflicht, gebt Mann für Mann unfern Zeitel ab, welcher beginnt mit bem Ramen Ott. Orano. Bier wollten feinen Bablfampf, fonbern ein friebliches Jufammengeben aller Arbeitergruppen. Allein bas Gewertichaftefartell bet die angebotene Sond abgewiesen und in einem Mugblatt beutlich gerug proflamirt: "Die erfte Wahl unter bem Proporg muß ich gu einer machtvoll imvoninenden Rundgebung bes ben Riaffenfampf anerfennenden Broletariates und gu einem Borfpiel une Wahrzeichen für bie von ber Arbeiterichaft in ber nüchten burchzusechtenben Rumpfe mit ber Reaftion geftalten." But, nehmen den Ammpf auf! Wir teollen gelgen, bag es in Monnbelin auch Arbeiter gibt, die nicht ben Klaffensampf als Allbeilmittel fur bie Befferung ihrer Lage betrachten, Arbeiter! Das Gewerfichaftsfartell jagt Euch in's Geficht, bag Ihr "nicht vertrauenswürdig" feid. Gebet ihnen am Wanhlinge bie einzig richtige Antwort, bas ift. unfer Zeitel Migtrauen um Richtrauen! Zum Wigtrauen aber baben wir mehr Grund ale jene. Goll boch bas Gelverbegericht geunde die Amifrigfeiten greifden iltbeitgeber und Arbeitnehmer ausgleichen und befeitigen. Ist aber bagn Derjenige ber rechte Mann, der den Rlaffenfumpf will um jeden Preis? Rennen Guch fene bie "feinde lithen Brilder", dann geigt ihnen in ber Wahlichlicht am 17. Robbe. ban 3hr auch ohne bie Gunft ber Rianentampfer Euch Gure Plage beim Gewerbegericht zu fichern wift, indem Ihr Manner Eures Bertrauens in das für jeden Arbeiter fo überaus wichtige Richter follegium wählt. Rach dem Ausweis der Wählerliften fonnen wir eine nang refpeliable Ungahl von unferen Bertrauensmannern gum Gewerbegericht freilen. Aber Borausfesung babei ift. daß Keiner von Euch gu Daufe bleibt. Dier fomme es buchftablich auf febe Stimme an. Je mehr Grimmen abgegeben werben für unferen Wahlgeitel beite mehr Manner unferes Berrennens find gewählt. Gefinnungsfrembel Es gilt die Ebre Eurer Bereine, es gilt bie öffentliche Bertreiung Eurer Uebergeugung und Grimbfabel Auf gur Wabi! Das Wahlfamitee ber bereinigten driftlichen und Dirich-Dunterichen Gewertvereine und Effenbahnarbeiter." - Bem fügen wir bei: Die Babilotale find auf ben ebenfalls Allen gugebenden Babisetreln bereidmet. Die innere Stadt mublt auf dem Ratbbaus, bie Schweginger Boritabt und die difliche Stabterweiterung im alten Schulbans, Die Redarporftabt rechts ber 4. Querftrage im Anabenfchulbaus, linte ber 4. Querftrage im Silbafdulhaus, ebenfo Linbenbof und Balbhof in ihren Schulbaufern, Redarau umb Raferibal in ihren Rathbäufern,

Mbeinauer Gefellschaften betreffend. Wie wir and zwerlässfiger Quelle hören, hat die Generaldirektion der Babischen Staatsbadnen die Organe der Rheinau auf nächte Woche nach Karlsende bernfen, um über die von den Rheinauer Gesellschaften der Generaldirektion gemachten Angedote beireffs Uedernahme des Verrieds neht Lubehörden in mündliche Verhandlungen einzutreten. Es ist sonach zu hoffen, daß die Angelegenheit baldigst eine befinitive Erledigung findet.

* Bereifung ber Bfalgbabnen. Bie befannt, bat eine ftantliche Rommiffion, an beren Spipe Ministerialrath von Frauendorfer frank por Rungem bie Bfülgifchen Babmen bereift, um fich über beren Ber baliniffe in Rudjicht auf die beabsichtigte Uebernahme auf ben Staat und gur Borbereitung berfelben gu informiren. Die Ergebniffe ber Reife werben I. Gubb. Beichet." in einem giemlich umfangreichen und febr eingebenben Berichte niedergelegt merben, beffen Musars beitung erft in einigen Monaten gum Abichluffe gelangen fann. Es laßt fich baber jur Beit noch nicht überfeben, wie bei ber Unglieberung ber Pfalzischen Bahnen an bas baverische Stanisbahnnet namentlich bas finanzielle Ergebniß fich gestalten wiede. Immerbin tann schwa jest gesigtt werden, das die Hebernahme der niederften Bategorien des Berionals in den Staatsbahnitatus, besonders ber Bechiels und Babnivarter, und die Unwendung ber biedfeitigen Benfionenormen auf bas gefammte pfaigifche Berfonal nicht unwefentliche Debrause gaben für den Staat im Gefolge baben wird. Was die Babnen felbft beirifft, fo befinden fich das Jahrmaterial und bie Werffatten in bortrefflichem guftanbe. Bei einzelnen Stationen werben aber Umbauten und Ergangungen, unter Umftanben fofifpieliger Ratur, nicht ju umgeben fein. Die gange Bermaltung ber Bfalgifchen Bahnen ift, mie mit befonderer Anertennung beiont werden foll, mufterhaft geleitet, im gesammten Bersonal herricht ein vorgiglicher Beift und

Aunsigewerbliches. Eine schwiedeiserne Cherlichtfüllung ist auf einige Ange in dem Schaufenster der Kunsthandlung von Deckl. Kunststraße O 3, 10, ausgestellt, und möchen wir Fachleute und Kunstliebhaber auf diese hervorragende Arbeit auswertsam macken, Es ist dies eine richeige Schwiedearbeit im Barotitil, in welcher die Schwiedeacheit voll zur Geltung kommt. In der Witte das baverische Bappen mit Krone, rechts und links gehalten von zwei Können auf Sockel tehend, Alles umrahmt von wuchtigen Palmzweigen. Unter dem Sockel ein Lordeszgehänge. Das diese Arbeit nur unter Hammer und Weisel bergestellt ist, lätzt sich an den freien Formen sammtlicher Ornamente erfennen. Dieses Oberlicht wurde in der befannten Kunstschwiedewerkstätte des Herrn J. Reufer, Manns beim, berochefft.

beim, bergestellt.

* Raiferpanorama E 5, I. Die Serie Düsseldorf und seine Ausstellung endigt mit dem heutigen Tage. Richt Jedem mar Gelegendelt gedoten, die Anöstellung bewundern zu können. Im Kaisere panorama dahier sindet man reichlichen Ersay. Die Zeit ist nur sein turz bemeisen. Riemand sollte es versäumen, sich die Andstellung anzusehen. Worgen Sonntag beginnt eine herrliche Reise in Tiros von St. Anton dis zum Bodensee.

Bekplat hier eine Schlüherei gwischen dem Taglöhner Johann Jasob Grah der eine Schlüherei gwischen dem Taglöhner Johann Jasob Grah den hier und dem Tuncherlehrling Wichael Franz aus Jechtelbronn statt. Groß verseste dabei dem Waschinsten Dermann Wardelbronn statt. Groß verseste dabei dem Waschinsten Dermann Wardelbronn statt. Groß verseste dabei dem Maschinsten Dermann Wardelbronn statt einem Dolch einen Stich in den Rücken. Der Stich war sehr gesährlich, da die Lunge getroffen wurde. Rach dieser That mishandelten die Bewodys noch mit den Fäusten und Pfung mit einem Schlim einen Unbesannten. Bom Schöffengericht erhielten der Wesierheld Groß & Wonate Gesängniß, Pfanz sam mit 20 K Gelbeitrafe einen L. Dage Gesängniß dabout.

Belizeibericht vom 14. Nov. (Schus.) 1. Von noch unbefannten Thätern wurden dahier entwendet: a. in der Nacht vom 8./9. d. In Rheit dei der Dreizerschen Lagerhalle ein braum angestrichener, eitva 6 Meter langer, Lipiger Rassen mit Drahtseilen 6 Meter desse. 114 Meter langer, Lipiger Rassen mit Drahtseilen 6 Meter desse. 114 Meter langer, Lipiger Massen mit Drahtseilen 6 Meter desse. 124 Meter langer, d. am 9. d. M. wor dem Haufe Beit dom 5.—10. d. M. aus einer Breiterhülte des Rendantes L. 9. La drei Unterjansen; d. am 10. d. M. vor dem Haufstiräße Ro. 14 ein gran angestrichener Brödriger Danbsarren "Hermann Garber. Installationsgeschäft" gezeichnet; e. am 18. d. M. im Hause O 4. 11 eine galdene Uhr nedit Keite. 3 galdene Gerrenringe, 2 Bartiednadeits und 30 .* baares Geld. Um sachdienliche Wiitheilung an die Schumannschaft wird gedten. L. Gerhäftet wurden: a. ein Kausmannschaft wird gedten. L. Gerhäftet wurden: a. ein Kausmann aus Lambsheim wegen Vertraßberluchs; d. eine don der Staatsanvalischaft Wünchen wegen Unterschlagung verfolgte Romednassanvalischaft Wünchen wegen Unterschlagung verfolgte Romednassanvalischaft Rünchen wegen Unterschlagung dersoher staatsanvalischen Rechten wegen berichtebener straßbarer Danblungen.

Hus dem Großberzogthum.

Laubenbach, 14. Rob. Bei ber gestern bier fiattgefimbenen Gemeinberathswahl wurde Gerr Baifenrichter Krauß wieder- und bie Detren Kriedrich Spengler I, Abam Roe, Kaufmann, Bailipp Begmann, Shilipp Pfleger und Jafob Bed neugewühlt.

BC. Freiburg, 14. Rov. Bor ungefähr 3 Wochen, so berichtet bie "Breisg, Ita.", wurden in Derdern einige spät Abends von einer Wanderung heimsehrende Herren von angetrunkenen Burschen bestätigt und schließlich thällich angegrissen, sodaß sie, um Hilfe rusend, gegen die Breismeration "Tivosi" flückten muhren. Dort siand die Gatein des Birched Vorges, um nach der Arfache des Karmes zu sehen. Die Gurschen warfen mit Steinen und den flückenden Herren; unglöckschoeise wurde Fran Borges, welche sterr Entsbindung emigegeniah, durch einen schweren Stein am Unverleid gerroffen, devor sie noch ins Haus zurückreten konnte. Rauf fast dreibedigent kanneren Leiden sie und bie Listlarige Fran gestorben.

Pfalz, heffen und Umgebung.

* Ludwigshafen, 14. Rov. Der Schlachtlansneubau rück allmählich näher. Deute beschloß der Stadtrath die Auffüllung des
Bamblahes mit einem Kostenauswand von M. 85 000. Die Mittel
zum Bau des Schlachtbauses hat die Bürgeeversammlung noch zu
bewilligen. Auch sonitige Arbeiten hat der Stadtrarb beute der
schlossen in Angriff nehmen zu lassen, um einer einer sich einstellens
den Arbeitsauch zu begegnen, und hat sowohl das Stadtsausant, als
auch die Goswertsdireftion und die Stadtgarmerer auf Anfacken den
Stadtrach eine Weinge Arbeiten dezeichnet, namentlich Strußenherstellungen, die als Rochtiandsarbeiten außgesührt werden könnten,
Um den Ausun Arbeitelsese seinen der beider feingen
der sowe in erfer Kinse verheiten gesichtet Beschäftigung sinde Arbeitet
und zwar in erfer Kinse verheitenbete Beschäftigung sinden, die
bereits dier ausfälfig sind. Eine genaus kontrolle sell dierlieber gang
besonders gelbt werden, da die Ersabrung im leiten Binter dies
als unumgänglich nortwendig ersabrung lähe.

* Lanban, 18. Rob. Der Stadtrath beichaftigte fich in feiner heurigen Simmy mit Erlaffung eines Orisfintute gur Regefung ber Wehnlter bes Lehrperfonals an ben Bolleichulen und an ber gebne Naffigen hoberen Toditerichule. Es wurde ber Anfangogehalt für bie Bolfefdullehrer auf 1800 A, für Bolfefdullebrerinnen mif 1860 .M. für Bermejer auf 1250 .M. für Bermeferinnen auf 1100 .W. feitgefeht. Silfalebrer und Gilfelebrerinnen erhalten 1000 &. In Diefen Anfangsgehalten find bie Miethentichabigungen einbegriffen, und Botte für Bollsichullebrer 500 M. für Bollsichullebrerimen 250 R. Bermefer und Bermeferinnen 150 A. Boltofduffebrer ets ballen 10 gweijabrige ftabtifche Gehaltsqulagen à 80 . Bollojduls lehrerinnen & 70 .a. Beitere Inlagen merben wie folgt feftgefetet Lehrer nach vollendetem 5., 10., 13., 15., 20. Dienftjahre je 90 M, nach dem 25., 30., 35. und 40. Dienftjahre je 120 A. Berwefer, Bermeferinnen und Behrerinnen noch bem 5. Dienfriabre 72 A, bemn nach bem 10., 18., 15., 20. Dienfijabre je 45 .W und nach bem 26., 30., 35 und 40. Dienitfahre je 60 M. Der Anfangsgehalt ber Me-beitelobrerinnen wird auf 1100 M festgeseht. Das Lehrperfonal ber Tochterfchule erhalt folgende Gebaltabegilge: Die feminarifitich gebils beien Lehrer erhalten 2100 & Unfangegehalt, bie Bebrerinnen 1500 Mart, Die Arbeitelebrerin 1300 M. Die Beimenlehrerin 1100 M.

Dittilindeim (Elfah), 14 Rob. In vergangener Racht ift bie Papiermaarenfabril E. Holbe gu. Co. vollifandig abgedrannt. Der Brand ethielt durch die großen Papierborräfte teiche Radrung und entwicklie sich schnell zu einem wahren Flammensmeer, das weithin leuchtete und auch in Strafdurg, zum Beispiel vom Lamplah aus, als glübender Beuerschein, mit sprühenden

Εğ

102

雅

GE.

b

Aunsen untermischt, bemerkt wurde. Seinte früh ftand von dem Fabrisgebäude nur noch ein Theil der Umfassungsmauern, das llebrige bildete einen wüsten Trümmerhaufen, aus dem ab und zu nech Flammen beraussichlugen. Die Entüredingsursache des Fenersist undesannt. Die Sobe des Gesammtschadens lägt sich noch nicht genau seistiellen, doch detwegt er sich zwischen 150 000 und 200 000 Mark.

Gerichtszeitung.

* Die Selbständigkeit der Batfe. Aus Frankfurt a. M., 14. Rov. wird berichtet: Eine judische Waise von 19 Jahren erhielt von threm Bormund die Aufforderung, ihre Stelle in einem Geschäft in Frankfurt a. M. zu fündigen, weil in dem Geschäft auch an Sambtagen gearbeitet wurde. Die Baife beantragte beim Bormunbe schaftsgericht, die Berfügung des Vormundes aufzuheben, damit sie fine Stelle behalten könne. Das Vormundschaftsgericht sowohl wie das Landgericht wiefen die Beschwerbe ab, bas Rammergericht entfdied aber gu Gimiten ber Baife mit ber Begrindung, nach § 113 bes Bürgerlichen Gesehbuches habe bas Bormunbichafisgericht bie bom Bormunde einem Mindel berfagte Ermachtigung gum Gintritt in ein Arbeitsberhältnis zu erschen, wenn sie im Interesse bed Mun-bels liege. Freilich sei es ein Gebot ber judischen Religion, am Sabbath nicht zu arbeiten. Allein bieses Gebot werde bon vielen Judet, nicht mehr befolgt. Es könne Jemand ein frommer Jude sein und tropbent auch an Camftagen arbeiten, wenn er nicht gerabe ber orthodogen Richtung angehore. Gin am Samitag arbeitenber Jube gelte nicht als unmoralifch unter feinen Glaubensgenoffen. Das Gefeb gestatte bem Kinde bon 14 Jahren icon Die eigene Wall bes Manbensbefenniniffes, ein Maddien von 10 Jahren muffe umfomehr berechtigt fein, fid) bafür gu entideiben, ob es innerhalb feiner Religion einer freieren ober ftrengeren Anschauung in Bezug auf blofe Ritualvorichriften bulbigen und diefe bethätigen wolle. Gelbft ber eigene Bater mare nicht mehr berechtigt, einem Madden in biefem Alter Borichtiften fiber feine Meligion und feinen Glauben gu machen. Das Madden habe eine gute Stellung; es liege in feinem Intereffe, biefe beigubehalten, wenn nicht erhebliche Ginwendungen vorgebracht werden fonnen; foliche erhebe aber ber Bormund felbfe nicht,

Sport.

* Husballmatich. Morgen Sonntag, 16. er. findet auf dem Mannheimer Egerzierplat ein Weitspiel zwischen den beiden ersten Mannschaften der Mannheimer Fuhballgesellschaft "Union" und dem

* Briefianbeniport. Der Militärbrieftanben Verein "Columbia" Mannheim beranftaltet vom 23.—24. Nabember in der Reitbahn (Großt. Schlot) die erste große südweirdentsche Brieftanben Anstellung mit Prämitrung für gute Alngleistung und Schönheit. Bestelligt find hierbei die badische Reisevereinigung "Badenia", sowie die Bereine and Wilritemberg, Gesien und Norinpfalz. Die Anstellung bersprückt eine großartige zu werden. Das Komitee hat den Einkritispreis auf 20 3 angesetzt.

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

Spielplan bes Großt. Sof- und Rationalsbeaters Mannbeim.
Sonntag, 16. Neobr.: 1. Nachmittags-Vorftellung (halb 3 Uhr):
"Liebelei", "Militärfromm"; Abends hald 7 Uhr: Zum eriten Male:
(B) "Eugen Onegin". Montag, 17.: (A) "Wonna Banna". Dienstag, 18.: Dritte Mademig. Mittwoch, 19.: (B) "Der Geigige",
"Spihbubenstreiche". Donnerstag, 20.: (A) "Engen Onegin". Freifag, 21.: Pensionsbenefiz; Berpflichtung B; neu einstudirt: "Der Bechschulze". Samtag, 22.: 2. Varthellung zu Einbeitspreifen: "Geimath". Sonntag, 23.. Nachm. halb 3 Uhr: Dritte Bellsvorstellung:
"Die Lästerschule"; Abends 7 Uhr: (A) "Der Freischih".

math". Sonntag, 22.; 2. Satzielling zu Einterlieberint aufermath". Sonntag, 23., Nachm. balb 3 lihr: Dritte Bellsverftellung: "Die Läfterschule"; übends 7 lihr: (A) "Der Freischüte". Theater-Notig. Sonntag, 18., Nachm. halb 3 lihr, findet im Großderzagl. Hofitheater die "Erite Nachmittags-Borfiellung" zu ermäßigten Breisen in dieser Spielzeit statt. Zue Aufsührung gelangt das Schanspiel "Liebelei" von Arthur Schnigler und das Ludipiel: "Militärfrom m" von G. d. Moser und T. d. Krotha.

Im Aunstfalen A. Toneser ist ein hervorragend schöner Serra, ein sein burchgesührter Vismard von Lendach, ein effettvoller Hand Dahl, eine inieressante Darkellung ver Musil von Hand ner nen ausgestellt. Derm Rübisähli ist mit einem vodend gemalten Alpenglühen und zwei poeisschen Landschaftsbildern vertreten, Prof. Horter mit einem Wildbach. Reigende fleine Oeigemälde sandten Brof. Hand mann, Hofmann (der bestannte Hidparmaler), Juh, Knopp, Kohrl, Müllers kurze inebligere Beonzen, Emil Broch Worten et Ad. Frief sandte gwei aröhere Beonzen, Emil Broch Woorsender Simmungsbilder, Sch. Elifabeth Weibrich (Mainz) mebrere sardige Zeichnungen nus dem Aeckarthal etc. Drei slotte Zeichnungen vom vor nicht langer Zeit verstorbenen Hallers ind gleichsalls ansgelegt, edenso eine reiche Andwahl der Original-Lithographien und Original-Radirungen der Karisruber Künftler.

Brafibent Rriigere Lebenberinnerungen, Die ben erften Band bes abichliegenben Werfes über ben Burenfrieg "Im Rampf um Gub. afrifa" bilben, fommen, wie bereits gemelbet, bente gur Ausgabe. Wie Bismards Lebenserinnerungen für das deutsche Coll ein ab-Wie Bismards Levenseringeringen für ber bebenderinnerungen für schiefendes Wert bilbeten, so find Artigers Lebenderinnerungen für seine Stammesgenoffen und für alle Burenfreunde der gangen Welt ber Schlifffein in der Beurtheilung ber fabafrifanischen Berhällniffe. Meifterhaft hat es Arüger verstanden, burch eine flace Ben an geigen, wie England fein Mittel icheute, bas erfirebte Biel gu erreichen, und wie nothig es ift, ber biefem Freunde auf ber Out gu fein. Er felbit hatte England von Anfang an durchiciaut und bot Alles auf, fein Baterland vor feiner Umflammerung gu bewahren. Wenn fejon Bruger ben einzelnen Englandern alle Gerechtigfeit miber fahren lägt, fo ift fein Urtheil boch über ben Sauptfrager von Enge lands Bolitit geradegu bernichtend, und er fcbeut fich nicht, einen Milner, Rhodes und Chamberlain als bus zu geichnen, für was er fie halt. Sonft merft man dem Buche an, daß jedes Wort auf die Goldtonage gelegt ift und bag Krüger nichts fagt, was in feinem Bolfe Ambeiracht erweden tonnie. Das Buch felbft ift im Berlag von 3. F. Behmann in Manden erfchienen. Der Breis beträgt 6 .M.

Rleine Mittbellungen. Der Orbinarins für Ceffentliches Recht und bergeitige Reftor ber Stragburger Universität, Brofeffor Otto Maner, hat einen Ruf an die Universität Leipzig erhalten. — Das Frontfurter Stadtibegier bereitet für fonunende Boche eine Robitat das Luftspiel "Das Theaterdorf" bon Osfar Clumenthal und Guftav Kadelburg, bor. Rach biefer fommt in neuer Einstudirung und Infzenirung Schiller's "Wallensteins Tod" zur Aufführung. — Muguft Strindberg bat nach einer Mittheilung bes . Gatlois" foeben ein neues großes hiftorifches Drama beenbet, bas "Guftav III." betitelt ift. Der frangoffiche Ueberfeber Des Dichters, Auguste Monnier, bat foeben das Manuffript erhalten und wird auch die frangöhick Ueberfehung bald veröffentlichen. — Paul Osfar Soeders Chaufpiel "Die 98 appenhanie" ertoies fich bei Ceiner Erftaufflihrung im Thalia-Theater in Damburg ale Stild von großen literarifden Eigenicaften, bas mit feiner ftintmungenollen Mifter fdilberung farten Beifall fanb. Der anwejenbe Berfaffer murbe lebhaft gerufen. - "Afdenbache", ein vieraftiges Comipie bon Armin Gimmerthal, erzielte bei feiner Erftauffuhrung im Sof theater zu Drenben einen großen Erfolg. - Der bisberige Gefreid an ber hofe und Gianisbiblinthet gu Münden Dr. Frang Ram Ders ift jum angerordentlichen Brofeffor in ber Bbifefonbifden Fafultar ber Uniberfität ju Breslau ernannt worben. - Dem Dr med. Georg &rant in Biesbaben ift bas Prabitat "Brofeffer" gelegt morben, - C. p. Regniccis Bolfsoper "Till Enlen-Tpiegel", beren Befannifdaft und im Rebrnar bas Gefammtgaftspiel ber Karlsruher hofoper vermittelte, ift für Januar im Rgl. Opernhaus Berlin gur Aufführung angenommen.

Geschäftliches.

(Anferhalb ber Berantwortung ber Rebaftion.)

* "Ter Tag" (Jünitrick Keitung) vom Samitag, den 15. Neb.
enthält: Unberechtigte Sorwärfe. — Transvand-Stevern. — Zur Lage in Cesterreich. — Baberijd-Prechtisches. — Herbstigad. — Gerbart Hauptmann. — Der Krenzwegfrürmer. — Litterarijche Kundschau. — Die "III u strirte Unterhaltungs. — Veiterarijche Kundschau. — Die "III u strirte Unterhaltungs. Beis lage" enthält: Gedenstage. — Das erfüllte Gelöbnih (Komans-Hortschung). — Bilder vom Tage: Josef Unger. — Wladinsir von Bachmann. — Ein brandenburgischer Seeheld. — Die Duchoborzen. — Bilder aus Indien. — Der König von Partugal. — Retohorser Wolfenkraher. — General Richal.

* Lebensgroße Bortraits. Herr Carl Lorbert hat im Laben C 3. 9, Lehmann u. Schmidt, einige Portrais in Arelbes, Baffells und Gelmalerei ausgesiellt. Die Bilder find nach Photographien gewalt und eignen fich in Folge ihrer fünftlerischen Ausführung und sprechenden Aehnlichkeit zu paffenden Weihnachles geschenfen,

Neueste Nadrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des "General-Hnzeigers".

* Darmitabt. 15. Rov. Seute find die offigiellen Einladungen an die Abgeordneten der Zweiten Kammer ergangen, wonach die Zweite Kammer auf den 24. Rovember einberufen ist.

Brantfurt a. M., 15. Nov. (Frantf. Lig.) Gestern Mbend gegen 6 Uhr ich üttete das Monaismädchen Lina Wolfen bem Maurer Christoph Fabrit, als er eine Wirthschaft verlassen wollte, Vitriol ins Gesicht und verletzte ihn erheblich. Die That soll, wie der Polizeibericht melbet, and Eisersucht begangen worden sein.

"Nachen, 15. Nov. Der gum Tobe verurtheilte Gattenmorber Frant ift heute Morgen im biefigen Gefängnig hingerichtet

* Roln, 15. Rov. Die "Köln, Zig." melbet aus Petersburg bom 14. Rov.: Infolge allmählicher Berfchiebung bes Silmendflugbettes an der Grenze von Perfien und Afghaniftan find zwischen beiden Segaten ernftliche Grenzfreitigkeiten entstanden.

* Minden, 15. Nob. Die Alabemie erwählte u. A. zu lorreipondirenden Mitgliedern ben Brofessor der Sprachwissenschaft a. D. Aufrecht in Bonn, den Physiologen Engelmann in Berlin, den Botanifer Engler und Chemifer Bantow Berlin, den Mineralogen Rosenbusch - Deidelberg, den Professor der Staatswissenschaft Anapp Tirasburg (Eljah), den Richenbistorifer Hang Leipzig und den Professor der Rechtsgeschichte Hueffer- Bang Leipzig und den Professor der Rechtsgeschichte Hueffer- Bonn.

* Rom, 15. Nov. In ber Rammer ohrfeigten fich heute Morgen die beiben ministeriellen Abgeordneten ber Proving Rom, Leali und Galuppi, wegen lotaler Bahlpolitik. Es foll ein Duell folgen.

* London, 15. Nov. Der "Evening Mail" zufolge hat fich ber Rronbring von Stam mit ber Prinzessin Masapo, ber 14jährigen ältesten Tochter bes Raifers von Japan verlobt.

* D alts, 15. Nob. Bring Nitolaus bon Griechens land und Gemahlin sind gestern an Bord der laiserlichen Pacht "Standart" hier eingetroffen und im Hafen bom Raiser und der Kaiserin empfangen worden. Von hier begaben sich die Detre schaften nach Livadia.

Der beutiche Raifer in England.

* Sanbringham, 15. Nov. Der Raifer, ber Ronig und ber Pring von Wales begaben fich heute Bormittag unter Estorie ber Storfels Peomanry nach ber Eisenbahnstation Bolferton, wo eine aus berittenen Bolunteers gbilbete Ehrenwache Aufstellung genommen hatt. Rurg nach 11 Uhr reifte ber Raifer nach Benrith ab.

Die Berlobung Des denifden Groupringen.

* Berlin, 15. Den Bureau Laffan gufolge wieb ber beutide Aronpring Mitte Dezember einen Befuch am dänischen Königshofe in Kopenhogen abstatten und der Kaiser wird im Sommer nachsten Jahres gleichfalls als Gaft bort weilen. — Ein beutsches Blatt meibete biefer Tage, ber Monpring wolle eine banifche Bringeffin beirathen. Dagegen taucht in ber "Daily Expres" bon Reuem bas Gerude auf, ber beutide Rronpring werbe fich mit ber Pringeffin Alice von Albant verlaben. Die amtlide Belannigabe ber Berlobing werde binnen Murgem erfolgen. Bon ben Töchtern bes banifchen Rrompringen ift nur bie 22 Jahre alte Bringeffin Thra noch unbermählt und heirathafabig. Die jungfte Tochter bagegen gablt erit 12 Jahre. Die englifthe Bringeffin Alice bon Albani ift bie am 25. Februar 1853 geborene Toditer bes 1884 geftorbenen füngften Brubers bes Rönigs Chuards, des Bringen Leopold, Derzogs von Albani, der fich im Jahre 1662 mit ber Pringeffin Delena gu Walbed und Burmont wiederverheirarget hatte.

Bur Sumbert-Affaire.

* Baris, 15. Aob. Der "Matin" meldet: Der Justigminister entzog dem Untersuchungsrichter Lemercia die Augelegenheit Humbert. Lemercia war hauptsäcklich damit besauftragt, die Spur der Familie Humbert zu versolgen. Die Beweggründe, die den Justigminister zu diesem Aussehen erregenden Schritt beraulasten, sind noch nicht bekannt. Der Budgeisommission wurde mitgetheilt, daß die Gebühren für die dem Justigministerium in der edigen Angelegenheit nach dem Auslande und den Kolonien gesandten Depeschen nicht weniger als 44 000 Feancs betragen.

Miteniat auf ben Ronig bon Belgien.

*Brüffel, 15. Nob. Als heute Bormittag ber König und die Königliche Familie nach dem Trauergottesbienste für die Königin die Subulafirche verließen, gab ein Individuum drei Revolverschüffe in der Richtung auf den König und das Gefalge ab. Man glaubt, der Revolver sei blind gelaben gewesen, Niemand wurde getroffen. Der Thäter wurde verhaftet. Er gibt an, Robini zu heißen und Italiener zu sein.

* Bruffel, 15. Nov. Wie nunmehr festgestellt ift, beißt ber Mann, welcher vor ber Gubulafirche geschlossen hat, Rubino, Er ift Buchhalter, 1859 in Binarbo bei Reapel geboren und seit einiger Zeit in Bruffel. Gine fofort in feiner

Wohnung vorgenommenen Saus fuchung hat nichts Befonderes zu Tage gefördert. Man beschlagnahmte einen mit Blidern gefüllten Koffer in seinem Zimmer und die ganze Korrespondenz. Der Revolver des Thäterd tonnte bisher nicht gefunden werden. Der Untersuchungsrichter und ein Richter trasen
alsbald zur Bernehmung des Thäters im Polizeibureau ein. Der Bernehmung wohnte der Staatsanwalt und der Oberpolizeitommissan bei.

Die Unruben in Maroffe.

* Ronftantinopel, 15. Nob. Rach neueren Debefchen sind hauptsächlich die Salinen von Sali im hinterlande von Hochda durch die vor dem italienischen Bombarbement geflüchtete Kilftenbevölferung arg bebroht. Die Arbeiterschaft der Salinen, die mehrere hundert Mann zähft,
ist gänzlich waffenlos. Der Bali von Hotadi hat Genbarmerie enisandt.

Die Raumung Changbalt.

* London, 15. Nob. Der "Standard" meldet aus Change hai bom 14. d. M.: Die japanische Garnison erhielt Befeht, Shanghai am 22. November zu raumen.

Die Ernption auf Gnatemala.

* Rembort. 15. Nov. Rach einer Melbung bes Derald aus Guatemala, find burch bie Buffanausbrüche Dunderte ban Bersonen getodtet worden. Der Berluft an Eigenthum sei größer als auf Martinique. Biele deutsche Pflanzer seinen ganglich ruinirt. Die Regierung halte die Rachrichten zurud. Die Preise für Lebensmittel sind gewaltig gestiegen, und der Aurs des Bapiers geldes so gesunfen, daß ein Lapier-Dollar nur 7 Cent Gold werth ift.

Deutscher Reichstag.

(217. Sihung.)

Berlin, 15. Nob.

Der Brafibent eröffnet die Sipung um 1 Uhr 20 Min. Auf der Tagesordnung fiehen

Betitionen;

gunächt diejenigen, die auf Schaffung eines einbeitlichen deutschen Bereins- und Bersammlungsrechts und Gleichestellung der Frauen mit den Männern in diesem Recht, sich beziehen. Die Kommission hat beschlossen, den 1. Theil der Petirion dem Reichstanzler zur Berückstäung zu überweisen, den 2. Theil — Gleichstellung der Frauen mit den Rannern — jedoch nur insoweit, als den Frauen die Theilnahme an Vereinen und Versammlungen gestattet werden solle, wo das Berufs-Interesse derselben zur Berhandlung gelangt. Die heutige Berathung darüber stellt nur die Fortsehung der schon früher begonnenen aber unterbrochenen Berathung dar.

Hierzu liegt ein Antrag Arft ger (freif. Bp.) vor, die Betiffion in allen Theilen zur Berndsichigung zu überweisen. Außerdem liegt ein gleichlautender Antrag vor, der noch die Unterschrift des verstordenen Abg. Ridert trägt.

Sacie (Sog.)

fpricht ausführlich über bie handhabung best gegenwärtigen Bereinse rechtes, unter Unführung gablreicher Einzelfalle, befonbers aus Gachfen.

Dasbach (Bentr.)

betom die Verbogerungsbedürftigleit des Vereinsgeseises in Preuhen, indem er zurückgreift dis auf die handhabung derfelben z. It. der Wals-Wesche, Auch in Sachsen Beimar seien die Zuftände unhaltbare. Redner tadelt besonders, daß dort untergeordnete Beamte über die zur Einderusung einer Versammsung nothwendig zureichenden Gründe urtheilen dürften.

Sieber (natl.)

stimmt dem zu, daß allenthalben chifanös lächerliche Ans griffe der Bolizei verlämen und empfiehlt die Anträge zur Annahme, nachdem die Frage der Beiheiligung der Franzen zur Berücksichtigung überwiesen werden soll. Sehon der braunschweigische Blinister des Innern habe im Jahre 1901 bei Gelegenheit des ebangelisch-sozialen Kongresses in Braunschweig bedauert, daß er Franzen nicht zulassen dürfe. Richt einmal an den Sihnugen des Gustad-Abolf-Bereins hätten Franzen theilnehmen können.

Rofide-Deffmt (wifblib.)

betont ebenfalls die nothwendige reichsgesehliche Regelung des Vereinscechts.

Volkswirthschaft.

Boden bericht ber Deutschen Genoffenschaft von Goergel, Parrifius u. Co., Rommanbitgefellschaft auf Afficen.

Die bodifliegenben Blane, Die bie Borfe ber Dentiden Bant unierichoben hatte, find nicht gur Wirflichteit geworben, und es ift gewiß begreiflich, daß die eingetretene Entfüuschung auf Stimmung und Umfabe von beprimirender Wirfung war, wieber große Wefchaftofille an ben beutiden Borien eingefehrt, obwohl man behandten barf, bag bie Unichauungen über bie allgemeine Befchaftslage entidieben optimitifder gefarbt finb. Siervon legt auch ber bor wenigen Tagen erfchienene Geschäftsbericht ber Allgemeinen Eleftrigitats Beiellichaft Beugnig ab, beffen Ausfuhrungen umfomehr Beachtung berbienen, als fie fich toefentlich über bas Ribeau ber fonft in ben Rechenschaftsberichten üblichen Rebensarten erheben. Recht empfindliche Rudgange haben bagegen bie Uftien ber beutiden Schifffahridgefellichaften erlitten. Man begründet bies einerseits mit bem vollständigen Darniederliegen des Frachtgeschäfts, andererfeits mit ber immer unflarer werbenden Situation in Ames rifa, die auch auf anderen Gebieten die deutschen Borfen gut Burild. halfung gwang. Es find in letter Beit große Boiten Schifffahrtse aftien an ben Martt gefontmen, und gwar handelte es fich dabei anicheinend um Berlaufe für ameritanische Rechnung, benen nur geringer Raufbegehr gegenüberstand. Man bermuthet, daß es fich babei um gofung von Positionen handelt, Die gur Beit der Berhands lungen über ben Morgan-Truit eingegangen wurden, die man aber angesiches der gespannten Lage nicht durchhalten will. Ueber die finangielle und wirthschaftliche Lage der nordameritanischen Union bat fich fürglich ber frühere Schapfelretar Banderlip in einem Auf. feben erregenden Bortrag an die Abreffe ber Finangmachte bes Landed gewandt. Er ift der Meinung, bag beute Europa eine ameris famifche Gefahr weniger benn je zu furdnen habe, benn trop ber enormen hebung bes nationalwohlfiandes burd ben legten Auffderung zeige fich fcion feit zwei Jahren ein Rudgang im Export und eine Berichlechterung ber Sanbelsbilang. Er beipricht mit icharfer Reitit bie Andidreitungen ber Binangmadte, Die papterne Grund. lage ber meiften Trujibilbungen, Die nothwendiger Beife eine riefige Gelbinappheit gur Folge haben mußten und Amerika in hobem Mage gum Schulbner ber alten Belt gemacht haben. Die Bantfrebite feien bis qu einem Bunft ausgebebnt, ban Wefabr im Berguge liege.

wenn nicht durch eine tonservaribe Finangpolitif diese Krebiterpansion herabgemindert werde. Im Jusammenbang hiermit ift interessant, gut feben, daß fich bereits Schielerigfeiten bei dem Schiffsbautruft geigen, ber nur duech das Eingreifen großer Rinaugfirmen gehalten merben fonnte, und nuch bie Africa bes United Sirel Truft find empfindlich gegenüber ber Bormodie gurudgegungen. Ebenfo lieger amerifanische Eisenbahnattien nach vorübergebender Erholung wieder

In letteren verfehrte bagegen bie Londoner Borfe geittweife über Remborfer Baritat, wahrend ber bortige Golbminenmarft imater noch bernachlässigt und fast umfahles ift.

Un ben beutiden Borien beidloffen Bantaltien bie Bocwoche wefentlich fcwecher und auch der Anfang der Berichtsperiade geigt eine meitere Bericharjung der rudgangigen Tenbeng. Der Schluf ift indeffen auf allmähliche Erholung nicht wefentlich gegen ble Bormoche veranbert.

Bom Montanmartt gift bas Gleidje. Auch bier zeigt ber Schließ eine geringe Befferung; im Allgemeinen aber maren bie Um-

Minf bem Gebiete ber Inbuftrieaftien haben wir bie Steigerung ber Eleftrigitaiswerthe icon erwähnt.

Schifffahrisattien fcliefen 8 begin 5 Brog. nieberer, bagegen waren andere Transportmerthe - Gottbard und italienifche Mittelmeer - anfehnlich höber.

Bom Rentenmarlt find nennensmeribe Beranderungen nicht zu berichten, obgleich bem Bernehmen nach auch auf blefem Gebiete Amerifa mit erheblichen Boften beuticher Unleben ale Berläufer aufgetreten ift.

Getreibe.

Bochenbericht vom 8, bis 15. Rov. Das Getreibegeichaft verlief biefe Boche in rubiger Galtung. Der Berfehr war weniger belang-reich und wurde meistens unberfauft verladene Baare gu emos billigeren Breifen abgegeben. Bir notiren: Rebminter 2: # 125 Manifas 2: R 123,76; Laplatu-Beigen, Jan. Feb. 77/78 kg: R 120 Dis 127; Ruman. Weizen: & 125—163; Ihrif. Weizen & 120—130; Ruff. Roggen, 9 B. 15/20: & 102—103; Ruff. Gafer: & 105—120; Laplatamais. Rovember: & 110—112; Wireb-Mais, Jan./8eb.: W 98-14. Alles per Tonne cif Rotterbam/Antwerpen.

Raffee

Gine Schätzung ber Berren John Moore & Co in Rio, baft bie nachfite Brifil-Ernie 15 Millionen Gude betragen werbe, batte fturfe Realifationavertftufe gur Folge. - Anf eine Depejdie ber Derten Rofe et Anomies, bag die nachite Santos-Ernte flein fein werde, und befonders auf einen Bericht ber herren Troumel & Cie. in Santos vom 1. Offeber, bag felbft im gunftigften galle mir mit einer fdimachen Mittelernte für bas nächste Jahr gu rechnen fei, fam bann wieber elivas mehr Certranen auf, bas aber bente auf die großen Interior-Bufuhren in Cantos bin icon wieder verfchwimben ift. - Wie wir don mehrmals gejagt baben, läht fich unfer Marft wenig von ben Relbungen über bie Ausfichten für die namife Ernte leiten, Die nicht mur verfrubt, fondern auch febr widerfprechend find. - Die Stimmung ift fest, wenn die Interior-Bufuhren fiein gemelbet werben, und der Marft fowiächt ab, wenn das Gegentheil eintritt, und es wäre zu wilmidjen, endlich einmal Bofitives über bie laufende Gente gu er fahren. — Rach den traurigen Erfahrungen bes leisten Jahres wollten es fich die wenigen Brafil-Baufer, gu benen man noch ungefahr Bertrauen haben fomnte, angelegen fein laffen, ben Sanbel auf Grund perfonlicher Reifen in's Innere von Confos möglichft gut gu unterrichten. - Das Mefultat war feche, mit bem Salbo aus leiter Ernte Heben Millionen Sade Maximum für Die faufende Cantos Ernte. -Solten fich biefe Leute umbiffentlich fo fehr geiftufcht baben? Der Abgug in effectiver Waare bleibt magig - In Rofifcacht tamen taglid Heine Abichluffe gu Stanbe.

Brauerei jum Storden, M. (B., Spener, Die Bilang ber 30. September 8. 3. ergibt einschließlich M. 8754 (t. B. M. 11 297) Bortrag einen Gewinn bon M. 850 591 (M. 344 412). Abidreibungen erforbern M. 122 709 (i. B. N. 121 355 auf Anlagen und IR. 10 601 auf Dubioje). Die Tanniemen für Borftand und Beamte erfordern SR. 14 771 (20. 14 504), für ben Auffichisreit SR. 8603 (IR, 8198). Die Dibibende wird mit 6 Brog. (wie in ben brei Borjahren) borgefchlagen und MR. 8507 (N. 8754) follen borgefragen toerbeit.

Aftien Brauerei Altenburg, Gingbeim Baben Baben. Die bied. fährige Generalversammlung ber Gefellichaft findet Montag, ben 22. Degember 1902, Radmittage 8 Her, im Gefellichaftegebande ber Brouerei Mtenburg in Gingheim fintt.

Brunereigefellichaft borm. Rarcher, Guimenblingen, beruft, wie mam und fcpreibt, eine ordentliche Generalverfammlung auf Diendtag, 16. Degember, Radmittags & Illir, in bas Gefellicaftegebanbe In Emmendingen ein.

Bierbrauerei-Gefellicaft am Guttenfreut, 2.... Gettingen. Wie man und mittheilt, finbet die gebenrtiche Generalversammlung lingen ftait.

Berfonalien. Dem Banfier Abolf Mojer in Berlin ift ber Charalter ale Rommergienrath verliehen worden.

Bubabeft, 14. Rov. (Ael.). In ber bentigen Direktionbfifpung ber Hugarifden Bant für Inbufirie und Banbel tourbe einstimmig beichloffen, ber für ben 29. b. Mis, einzuberufenben Gleueralversammlung bie Rianibirung bes Unternehmens persufationen.

Berfdiebene Diftheilungen. Die Deutide Lebenaverfigerungebant Arminia, fi. G. in Minden, beruft auf ben 10. Dezember eine ausgevordentliche Generalverfommlung ein, auf beren Lagesordnung unter Unberem fulgenbe Untrage fteben Erbobung bes Grundtapitals ber Arminia um 1.6 Mill Mart, mit 26 Brog. Baareingahlung und 75 Brog. Sicherftellung burch Goldwechfel u. ferner Genehmigung bes gwischen bem Barftanbe ber hannovern Militarbienfte und Andfteuerverficherungsgefellichaft auf Wegenseitigfell in Sanneber und bem Borftanbe ber Arminia ab geichloffenen Aufionobertrages. - Bon bem Grundfapital ber Watriotifden Affelurang.Rompagnie und ber Mits und Rudversicherungsgesellschaft Rosmons in Samburg, beibe in Samfurs, bon gufammen 6 850 000 Mt. find, einer Melbung ber Frantfurier Zeitung gufolge, noch gwei Mill. Mart borbanden. Diesem Aftibum fieben ca. D Mill. Mart Ronfursforderungen gegenüber - Die Darmftabter Bant und bie Dentiche Ban beantragen die Zulaffung bon 8 Mill. Mart neuer Afrien und 6 Mill Mant dreng. Collateinnen ber Barpener Bergbangefelt-

Bom Aneland. Unter ber gitma Babnichaafe u. Co's poliandide Bereeniging tot Exploitatie ban Margarine abriten in Motterbam murbe eine mit einem Rabital ven 1680 000 Promes ausgefrattete Attiengefellichaft gearfindet, Die ben Sollandifden Berein für Margerinsfabrifation Wabnichaofe & Co. (B. m. b. d. in More aberntmut. Bened ber neven Gelebicusti ift Nebergatime und Beirieb von Wargerinefabrifen fowie Betheiligung an folden im Die und Auslande,

Braunfdireigifde Atrien-Bierbrenerei Streithera: Deingrwing 65 627 M. (82 814 M.), worang u. a. ben Stammoffien & Brog.

(i. E. 5 Brog.) und den Borrechisaftien 5 Prog. (wie i. E.) gewährt merden follen. — Majchinenfabrit und Rühlenbauanftalt G. Lutber, Alt.-Gef : Betriebsberluft M. 349 067 (i. B. M. 67 026 Berriebs-gewinn). (Vefammtberluft M. 1 188 942 (i. B. Jehlbetron 154 659 Mart). Bis Ende Oliober ist der Auftragsbestend auf M. 1 600 000 gestiegen. — Boch um: Schlegel-Branerei, A.G.: Reingewinn 220 044 M. (210 560 Mt.). Dividendendorichlag 71/2 Pros. (wie 220 044 M. (219 560 M.). Dividendenvorschlag 7½ Broz. (wie im Borj.). — Bikioria Brauerei, K.-A.: Bruttogewinn M. 302 917 (M. 414 937). Dividendenvorschlag 7 Broz. (10 Broz.). — Deu h: Bakmotorensabrif: Die Hamberberfammlung genehmigte best Medinungsabhähuf und leiste die sofort zahlbare Dwidende auf 6 Brozont sein. — Ichter die sofort zahlbare Dwidende auf 6 Brozont sein. — Ichter die sofort den fen 1. Th.: Thirlingische Radelund Stahlwaren-Kadrif Wolff, Anippenderg u. Co., A.-B.: Neingewinn M. 167 610 (M. 161 751). Dividendenvorschlag St. Prog. (wie i. K.). — Lichten fells. Bakerische Werdwaren Between (wie i. B.). — 21dienfels: Baberifche Bierbrauerei: Geminn 54 965 M. (46 875 M. i. B.). Dividende 10 Brog. — Rien-6 urg: Schlofmalgerei, A.G., vorm. Th. Schmidt u. Co.: Dibi-denbenvorichlug 214 Brag. (i G. 0). — Rürn berg: Mürnberger Gushiahlfugelfabrif in Lia.: Der Fehlbetrag ging nach dem Abichuh bum 80. Juni von 314 848 M. auf 318 297 M. gurüd. — Regensburg: A.G. Jejvilenbringerei: Neingewinn 211864 Mart (204886 M.). Dividenbenvorfchlag 8,5 Broz. (wie i. B.). — Stralfund: Vereinigte Etralfunder Spielfarien-Fabriten. A.G.: Dividendenvorfchlag von 6 Broz. (wie i. B.). — Stutigart: Buderfabrif Stutigari: Divibenbenvorfclag 9 Brog. (10 Brog.) auf bie Privritatisaftien und 8 Brog. (9 Brog.) auf bie Stammaffien. — Bereinigte Brauereien Gruttgare Tübingen, M. B.: Defigit 82 164 M., woburch fich bas Berfuffalbo von 105 118 M. auf 187 289 M. erhöht. — Afrienbranerei Rettenmeher: Diebenbenberiching 71/2 Brog. (7 Brog.).

Mannheimer Effettenborfe

bom 15. November.

| J 2 | 12.5 | | | | | |
|-------|------|-----|-----|---------|--------|-----|
| (D) B | OD D | n a | при | C 250 1 | FE 146 | 199 |

| 1 | B.D.E.wa | 110000 | |
|--|-----------------|--|--|
| West attended to | mark Bri | tionen. | |
| Staatspapiere. | | 4% Eubroinsbafen von 1900 | (109.95 (H |
| 4 % Bab. Oblig. v. 1901 | 105,006 | 41/2% Lubwigebafen | - |
| 81/2 % Bab. Oblig. c. 1906 | 100,500 | 470 | 109.一里 |
| 8% 1900 | 100.80 bi | 31/43/4 | 96 0 |
| By (obgetta) | 100.—h; | | 108,00 (8 |
| | 100,5508 | 1900 | 108,80 0 |
| 3% 1886 | 100.30% | 8 ¹ / ₈ 1885 1885 | 99.— bt |
| | 100,40 (% | | 99.—81 |
| | 09,200 (8) | THE PARTY OF THE P | 99.—h |
| The state of the s | 147,70 bt | Other Street of Bulletin | 1000 |
| 114 Baper, Obligationen | 100,5501 | | 10 OF |
| The Court Proper Court to Plant Street | 91.30 ht | Induffrie Obligation. | |
| | 101.806 | 41/2 % Mft. Wel. f. Geilinbus | |
| 8% | 92 bt | firtie cliffs, 105% | 101 (3) |
| | 101.956 | 445 图66. 组为图6. 行到新面开门 | |
| | 102.10% | IL Grett, | {00.→ (5) |
| 8% | 91,6000 | 4% to 3 b. Millimin. Sobat | 106, 51 |
| Gifenbahn-Sinlehen. | | 19 YOU ACCUMENTED AND DOOR OF A | |
| | inn ens. | 5 % Burgt Braubaus Bonn | 99.一图 |
| 4% Bfalg. (Lub. Mar Storb) | 99,90 (8) | " " Dennier | - |
| | | Maidfale Reibenfels 4% Berrenmülte, Gens | 98.75 3 |
| TARREST CONTRACTOR CONTRACTOR | an an an | 4 Co. Stowns Consult | |
| Pfandbriefe. | | d'i. 2 Monnh, Lagerbans- | 101.50 (3) |
| 4% Rhein, Sop. B.unt. 1905 | | 4%% Oberrbein, Glefteis | 101,000 |
| 34, alte 97. | | sitätswerfe in Accidente | |
| 3% un£1904 | | a ST Comment of the C | 101.80.08 |
| | 97.75 bt | 4", " Cabb. Draftinbus | I MARROW IN |
| StädterMinteben. | and the same of | firte Walbhof Warmbeim | IOT.9808 |
| 3% Breiburg i. B. | 98,9500 | All Carrier diam Calcollant | DOT TOWN |
| 3% Karleruher v. J. 1800 | 90,40 % | 4 % Bellitoffinbrif Balbhol | 104,50 ba |
| | 20.00 | | The state of the s |
| | 41.1 | C.II. | |

| Banten. | 1000 | Binfibrun, v. Welfef u. Wohr! |
|--|----------------|---|
| lablide Banf | 115 - 9 | Braner, Sinner Wellimplinfeli 198.50 48 |
| reb. in Depolith. Zweibeif. | 199 - 9 | |
| emerbeband Spener no F | 198,80 bi | . Schwarft, Speper 123,- @ |
| Gannbeimer Bunt | - | . Mitter Schwehlingen |
| berrhein, Pant | 105 TS 69 | Sonne Belle Speper 198.— B |
| falstiche Pant | 104 6 | |
| falt. Don. Band | 181,19 (9 | " Berger, Worms 96 (9) |
| fig. Sparen, Cob. Banbau | 134,50 % | Mormier Braubs, v. Dertge 198 50 B |
| beinifiche Grebitbant | 140,- (3) | |
| bein, Sup. Bant | 180.—(9) | |
| übb. Bant | 100 10 份 | und Berficherung. |
| Gifenbabnen. | | Bab. 9 Gl. f Midd. u. Scott. 108 B |
| | AND THE | Manns, Pannulidleppidiff 101 (6 |
| | 229 (3 | . Poderbanii 119 Gi |
| . Warbabu | 138.—(1) | Bab. Riffe u. Mitverfich. 80 08 |
| Wordbabn | 139,-0 | - Chittiabriy Wiectroni (500 (ii |
| eitbromer Strafenbofin. | | Continentale Berficherung 290 OR |
| hemifche Induffrie. | | Wannbeimer Berlieberuma 98 - Gi |
| .O. f. dem. Inbufirie | - | Cherry, Berf allefellichoft 12815 (8) |
| ibliche Anilins in Goba | 494;- B | Bartt, Transportnerfich, 170 G |
| | 174 - 64 | Buduffeie. |
| erein chem Gabrifen | 190,50 01 | Mrt. Wet, I. Seithbuftrie 101 - (8) |
| | 116 91 | Tingler iche Matchinenfabr. 186 2 |
| efteregeln Mfal. Stamm | 197 (9) | Smailliriabrif Kirrweller 60 B |
| - Borana | 106 - 6 | Emailliemerfe Maifammer |
| Brauereien. | Mary - Name | Fillinger Spinnerei 98 - 21 |
| The Address of the Control of the Co | | Gartenheimer Spinnerel 80 (8) |
| do. Brauerel | 140.50 @ | Enrier, Rabinf Balo u. Ren 174 (8 |
| mger Afriendierbrauerei | | Manni, Gum. u Asbefifbr. 98 - 21 |
| urfacher Dol porm. Dagens | | Opgerabeimer Spinnerei -,- |
| | 58.一型 | Olate, Mahm. st. Gaberaberf |
| efantenbräuRüM, Worms inverei Ganter, Freiburg | 100,-25 | Bortl Cementw. Beibelberg 108 - G |
| | | Berein Freihurger Biegelm 194 (6) |
| | 89.— 33 | Berein Sueperer Blegelmerfe 87 - 28 |
| | 501 27 | Remoffabrit Balbhof 218.50 (W |
| annh Afrienbrauerei 1 | 41 - 6 | Suderjabrit Baghinjel 71.— (B) |
| THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T | TAIL TO SELECT | |

Mannheimer Gffettenborfe vom 15, Rov. (Offisieller Bericht, Die Borfe verlief namentlich fur Branereiwerthe, in fefter Saltung. @8 notirten: Bab. Brquerei 140,50 @ , Rleinlein, Beibelberg 162 @. Mannbeimer Attienbrauerei (Manerbof) 141 G. Schmart Speper 198 G. Bonfliges obne mefentliche Beranberungen.

Frantfurter Effettenborje.

Solluf-Burfe.

(Telegramm ber Continental-Telegraphen-Compagnie.) deidebantebiet, 4 %

| | MATERIAL PROPERTY OF THE PROPE | | | | | | | | |
|---|--|-------|--|-------------|-----------|-------------------|--|--|--|
| | in | | Rurae | Sint | 27,-8 | Wonate. | | | |
| | Reichsmart | 1/4 | Box, Much | Beut, Stura | Bor. Rurd | Seut,Rure | | | |
| ı | Kunsterbam bfl. 100 | 1 | 168,55 | 188,50 | - | _ | | | |
| | Belgien Fr. 100 | | 100 PH 10 | 81.185 | - | - 1 | | | |
| | Hallen 2c. 100 | | | 81.835 | - | - | | | |
| | Eomban , Eff. I | | | 20,439 | - | - | | | |
| | Mubrid . Bf. 100 | | | - | - | - | | | |
| | Mem-Mort . Du, 100 | - | - | -0.00 | - | | | | |
| | Baris Kr. 100 | 1 | 81.85 | 91.866 | - | - | | | |
| | Ediweit . Ar, 100 | 12/2 | 81,23 | 91.25 | 400 | | | | |
| | Beliroburg E.M. 100 | 100 | | - 100 | E0.00.000 | 48.00 | | | |
| | Erieft Rt. 100 | - | THE COLUMN TWO | - | | 40000 | | | |
| | 25ten Str. 100 | 133/2 | 85,495 | 55 45 | | 200 CO 100 CO | | | |
| | - No + C | 1000 | SECTION 1 | BOOK TOWN | | The second second | | | |

Stanisvabiere. A Dentice.

| | | 14 | 15, | | 14 | 15 |
|---|--|------------|-------------|-----------------------|---------|---------|
| | By Did. Meicheant. | 100.05 | 1102 | 5 italien, Mente | 1100.00 | 1000 |
| | 81/, | 109- | 101,95 | | 108,20 | |
| | A Committee of the comm | 91 70 | | | 103,1 | 0.000 |
| | 81/4 Br Stants-Anl. | 101 05 | 101.75 | 41/, Ceft. Silberr. | 101,85 | |
| | By " " " | | | Ath Deft, Bapterr | 101,50 | |
| ı | 8 " " | | 101.90 | 44 Bortg. St. Hal | 50.10 | - |
| | 37, 20ab. 21. Dof. H | | 91,25 | B bio. dus. | 81,90 | 81.2 |
| i | STORO, EL-DOL H | 100 10 | 107 | 4 Ruffen von 1880 | 100.50 | |
| Ī | 37, 1900, | 100,00 | 1 0,50 | 4 ruff. Stnater, 1894 | 96 80 | |
| ı | 1900, | where can | 100.70 | 4 fpan, autt. Rente | 88,50 | |
| ı | THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 I | Tale out | 105,60 | 1 Tarten Bit. D. | 28.85 | |
| 1 | 81/4 Bapern . | | 100,80 | 4 Ungar, Golbrente | 101.70 | |
| 1 | | 91,10 | 91,15 | 5 Mrg. innece (Bolb. | 102110 | TOTION |
| ı | 4 baver, G.B. A. | | 105.40 | Unleibe 1887 | 87.50 | de m |
| ı | 4 Deffen | 105.90 | 106- | 4 Conpter unificirte | 109 | 1000000 |
| ı | B Gr. Dell. St. M. | | San Comment | 5 Megitaner aus. | | '09 |
| ı | pon 1896 | 89 85 | 89.80 | | 100 - | 100.10 |
| ı | 3 Sndifen. | 89,50 | | | 25.20 | |
| ı | 4 Mb. St.W. 1890. | | 00.00 | 41. Chinefen 1898 | | |
| ı | THE PARTY OF BRIDGE STREET, BUT DESCRIPTION OF THE PARTY | | 1000 | h Bulgaren | 91.95 | 91,90 |
| ۱ | B. Muslanbifche. | Barrier H. | 11 | Borgingt Confe. | | |
| ı | 5 Poer Griechen | -Sunce | Charles ! | 8 Deft. 200fen. 1860 | 152,20 | 159.45 |
| | a water extreodeu | - | 40.55 | 3 Türtifche Loofe | 128 | |

Alftien inbuftvieller Unternehmungen.

| Sab. Anderf. Baga 70 80 71.— Jarfall. Zweibr. 107.— 107.50 Deibelb, Cementm. 420.— 420.— 420.— Schhbaum Mannh. 168.— 168.50 Bh. Fdr. Grießheim 215.— 215.— 215.— 225. < |
|--|

Berginsets Dieter

| | The second secon | | | |
|-----------------------------|--|--|--------|-------|
| Concordia Bellenfirchner | 975.80 975.90 | Befterr, Alfall - A. Obericht, Eifenalt Ber, Rönigs - Laura Deutich, Luxemb, B. | 199.50 | 94 50 |

Affien beutider und ansländifcher Transport-Anftalten,

| Suob, Glenb, 1961. Damburger Badel Norbb. Blogb Deil. Ilng, Staatsb. Defterr, Gab-Lomb. | 1#0,60 188,80 192,40 96,95 95 — 149,70 18,90 | 141, 138,90 199,40 97,40 95 40 148,60 18,60 | Gotthardbahn Jura-Simplon Schweiz, Centralb, Schweiz, Nordoltd, Ber, Schwa, Bahnen Ital, Mittelmeerb, Meridionalbahn Karlbern prefer | 180 | 100.40 |
|---|--|---|---|-----|--------|
| Oefterr, Sab-Lomb. Rordweith | 18 90 | 18,60 | Noribern prefer. La Beloce | | |

Bfanbbriefe, Brivritäts. Obligatione

| | | 0.000000 | Burtoner | *** | |
|-------------------------------|-----------------------|----------|---|-----------------|-----------------|
| 1.001/0.000 cc.00100 l | 1400 | 102 | 37, Rb. 88.C.D. 37, Stragar, 31, Gif. | YEAR WHILE | 000.00 |
| THE REST HOW REST, PR. 2018 1 | Committee of the last | 1025 | 81/, % Br. Bfbbr. Bf. Bfbbr. 1908 4Br. Bf. B. Bfb1909 | 95.40 101.80 | 95.40 101.80 |
| ", 3th Bi Gr. 1902 % 1907 | 100,55 | 02.50 | B. C. B. 1910 | 101.70 | 101.70 |
| 1904 | 68.7% | 00.75 | . commodchirosor | 33 | |

Bant. und Berficherung &. Mftien.

| Deutsche Beichvot, Sabische Bant Sertiner Bant Serts, Handelsieges, Darmfährer Bant Distonto-Kommd, Deutsche Gene Bet, Dresdener Bant | 86.50 155.50 137.90 200.60 157.60 94.75 | 114 | Rredit-Anftalt Binlifche Banf Bisli. OppGant Rhein, Arebitbant Rhein, DipB. M. Schansch, Bantver, Schansch, Bantver, Sabb, Bant Mim. | 211,26 105 — 180,50 140,— 180,— 118,90 100,— | 100,— 209,80 106,50 181,10 140,— 180,— 113,20 100,— | |
|--|--|---|---|--|--|--|
| restener Bant cantt. SupBant | | 141 20 | Biener Bantver, D. Gffetten-Bant | 118.50 | 118.80 | |
| etf. SupCredito. | | 188.40 | Bant Ottomane Dammbeimer Berl | | 119.20 | |
| berrbein, Bant Defterr, Ilng, Bant | 105,- | 103 80 1 | (Sejellichalt | 1895.— | 895.— | |
| THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | | THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE | ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE | The second second | | |

Brivat-Discont B4, 4,...

Berliner Effettenborfe.

| W. Berlin, Grebit-Affien Staatsbahn Lombarben Tenbenzi (chwaib | 910.40 909.7 149,50 —,- 18.75 18.8 | niangscourie. (Telegi fo) Tistonto-Comm. — Laurabilitie (O) Harpener | 187.40 | 196.50 196.60 165.50 |
|--|---|---|---|--|
| | 9los, 911,80 909,7 18.75 18.5 149.50 -,- 187.70 186.7 | 0 8% Reichsanleihe Marienburger 1 Tochumer Dortmunder Edurabilite 6 Bellenfirchener Darpener Obermia | 167.— 171.50 168.— 171.90 86.40 | 168.20 198.60 171.— 195.50 170.90 86.60 |

| Berlin, 15. | Rev. | Schliche | ourie. | | |
|--|---------|---|---------------------------|------------|-----------|
| Ruffennoten | | | Beipsiger Bant | 1 2.10 | |
| Mull. Mnl. 1909 | - | - | BergeMart. Bant | 1,10 | 158.70 |
| 31/2 % Meidraanl. | | 102,- | Br. Bup. Act. B. | | |
| 3 % Reichsantelhe | 91,50 | | D. Grunbichulb. B. | - | |
| 81, 986. ELADEL 00 | 100.60 | | Donamit Truft | 168,70 | |
| 4 Bab. Ct. ML | 105.60 | | Bodiumer | 167 50 | |
| 31/2 1/0 Bayern | 100,60 | | Confolibation | 829,50 | |
| öwr, fachf. Rente | 89.40 | | Dortmumber Union | | -20,00 |
| 4 Deffen | 105.60 | | Getfenfirchener | 171.90 | 171.60 |
| # Beffen | 89,90 | | Barpenet | 166.20 | 186.10 |
| 1 Brallener | 108.80 | | Dibernia | 171.50 | |
| 1860er Soofe | 152.50 | | Laurablitte | 199,70 | |
| Bibed Budener | 153.70 | | BurmsRepler | 194.75 | 124.90 |
| Marienburger | 71,40 | | Scholf, (9. 11. 5=18. | 319,50 | 90 |
| Oftpt. Subbaba | TO SEC. | and the same | Sten. Bullan | 209.90 | |
| Staatsbahn-Aftien | 1 9.60 | 100000000000000000000000000000000000000 | Eleft. Licht u. Kraft. | 84, | 85 |
| Combarben Continue | 18,60 | U. C. Contraction | Westerr Alfalim. | 198. | 197.75 |
| Canaba Bacffie. Ch. Delbelb. Str. & B.B. | 198.70 | 137.20 | Michensleben 20, 20. | 189.70 | 141 |
| Arebitattien | 270 40 | - | Steing Friebrichaf. | 299.80 | 1179,- |
| Bert. Sanbeis-Gel | 210,50 | 210 | Sanfa Dampfichiff. | 115,- | 114,10 |
| Darmeftabter Bant | 185,20 | 155 | Bollfammereisfif. | | 148,20 |
| Deutsche Banfal. | | 187.80 | 4 20 ftr. Rb. EB. 20 ftr. | 101 | 101 |
| Disc Comm Africa | | 909 70 | Mannh. Rh. Tr. | 80,- | 80 |
| Dresbener Bant | 187,40 | | Rannengieher | 120 | |
| STREET, SOUTH | 112:- | 141.65 | A receipt of | 109. | |
| | | | Weimet Pas | Berry O'S. | P. Marine |

L25

8 80

110

45

50

50

W. Berlin, 15. Rov. (Telegr.) Rachborfe, |910.40| 910.40 | Sombarben |149.10| 149.30 | Distonto-Comm. Crebit-Afficer 18.50 18.50 187.— 187.— Stautebabn

Frankfurt a. M., 15. Rovember. Rreditaltien 200 80, Stants-bahn 149.—, Lombarden 18.70, Sappter —,—, 4 %, ung Goldrente 101.70, Gotthardbahn 180.50, Disconto-Commandit 186 60, Laura ——, Gelfenlirchen 171.25, Darwflädter 187.50, Sandelsgesellichaft 184 60, Dresdener Bant 141.80, Deutsche Bant 209.10, Bochumer 165.25, Rorthern -.-. Tendeng: fcwach.

Rachborfe, Arebitattien 203 80, Staatsbabn 149.60, Lombarben 18,70, Diecon p-Commandit 186,50.

Condoner Effettenbörie

| - discourse offerent offer | | | | | |
|----------------------------|-----------------------------------|--|---------------------------------------|--|--|
| . 92op. | (Telegr.) | Anfangsturfe ber | Gffettent | örfe | |
| 901/4 | 90- | I Itio Linto | 1 4111.1 | 41% | |
| 100% | 100% | Southern Raf | | 68% | |
| 99*/ | | Chicago Wilm | | 177 % | |
| | 931 | | | 80% | |
| | Ings. | | | 100% | |
| | 441/ | Harrida Cada | | | |
| 910. | 2100 | Medan Cas | | 126% | |
| 951 | | | 100.48 | 105% | |
| UP7/4 | 0074 | | DOLL | - make | |
| | 21 /0 | | | 2914 | |
| | 08 | Sparteren | 84, | 11% | |
| The state of the state of | | Goldfield | 77/x | 81/4 | |
| 100- | 100- | | 10% | 100/4 | |
| Commit | 3945 | | 8- | 8- | |
| 131/4 | 18% | Tenb.: beb. | 1111111 | | |
| 11315 | | | Stont 8 | (w)/e- | |
| | 90% 100% 92% 93% 102% | 900. (Eriegr. 90 % 90 — 100 % 100 % 92 % 93 % 92 % 93 % 93 % 100 % 100 % 44 % 44 % 85 % 85 % 27 % 97 % 68 % 68 — 28 — 25 % 100 — | Stop. (Telegr.) Anfangsfurfe ber 90 | 90 % 90— Stio Tinto 41% 65% 65% 68— 26% 68 % 68— 26% 68% 68% 68— 26% 68% 68% 68% 68% 68% 68% 68% 68% 68% 6 | |

Parifer Börfe.

| 00 - w 1 m | T.E. 00 | District | ARRIVE. |
|------------|----------|----------|---------|
| POTITIO, | 15. Mon. | auman | asmire. |

| Baris, 15. Nov. Anjangsfurfe. | | | | | | | |
|-------------------------------|--------|------------|---------------|-----------|---------|--|--|
| B % Rente | 99.89 | 99.77 | Türf. Looje | 191 | 120.50 | | |
| Staliener | | | Ottoman | 591 | 589 | | |
| Cpanier | | | Mio Tinto | 1038 | 1036 | | |
| Tiltfen D. | 28.10 | 27.90 | Bantbist. 8 % | 2013 | | | |
| Baris, 15. 9 | 200. G | chlughturi | c. | -interior | A state | | |
| 5 % Rente | 99,82 | 99,70 | Staatsbahn | | | | |
| Italiener | 103,05 | | Lombarben | | | | |
| Egopter | 200 | | Ottomane | 590,- | 592 | | |
| Spanier | 86.10 | | Mio Tinto | 1027- | 1041 | | |
| Bortingie en | 31.70 | 31.60 | Tenou; beh. | | | | |

Italienische Effettenbörse.

| W. Mailer | tb, 15. | Rop. | (Telegr.) | Börfe. | | |
|---------------|---------|--------|-----------|-----------|-----|--------|
| 5% Rente | 103.17 | 103.20 | Bedfel | a. Paris | 100 | 99,97 |
| Wittelmeer-W. | | | | a. Berlin | | 122.80 |
| W. Genna. | | | | | - | |

Berliner Droduftenborie.

| The second | | | DOMESTIC OF THE PARTY OF THE PA |
|------------------------|------------------|--------------------------|--|
| Berlin, | 14. November. | (Telegramm.) Br | roduftenborfe |
| Breife in 20 | art pro 100 Sitt | agramm frei Berlin | metto Stoffe) |
| Acceptance of the last | 919. 200 2111 | effections last Assettle | streen availant. |

| | 14. | 18. |
|---------------------|----------|-------------------------------|
| Beigen per Dezember | . 151.75 | 152.25 |
| per Mai | 158,75 | 154.25 |
| per Juli | | - |
| Roggen per Degember | 157.75 | 187.75 |
| per Wai | 138.— | 137.75 |
| per Juli | | |
| Safer per Dezember | 185, | 185.25 |
| per Mai | 135, | 185,95 |
| Mais per Dezember | 180.75 | 122 |
| per Mat | | 109.75 |
| Mubol per Dezember | 47.50 | 47 40 |
| per Mai | 47,20 | 47,20 |
| Spiritus 70er loco | 42.40 | - |
| per Ottober | | |
| Beigenmehl | | |
| Roggenmehl | | Annual Property of the Parket |
| per Oficber | The same | - |
| Better: Reb | el. | |

Beelin, 15. Rob. (Tel.) Brobuttenborfe. Leichter Froft und giemlich fefte Berichte von augerhalb veranlagten bas Angebot jur Erhöhung feiner Forberungen. Weigen und Roggen waren baher eiwas höher. Bübol wenig verandert, mit zeitweise erschlaffend, 70er Spiritis megen erhöhter Forberungen bes Angebots abne Abichluft, Wetter: Rebel.

| Beft, | 15. Nov. | (Telegramm.) | Geireibemartt. |
|-------|----------|--------------|----------------|
| | | | |

| | - 1 | Anna Carlotte | | 10. | |
|-------------------|-------|---------------|---------|-------|----------|
| Beigen per Aprif | 7 51 | 7 52 fei | 7 50 | 751 | rubig |
| Roggen per April | 6.58 | 6 54 " | 6 59 | 6 58 | |
| Bajer per April | 6 86 | 6 87 be | 5. 6.35 | 6.86 | 2 |
| Mais per Mais | 575 | 576 . | 575 | 5.76 | - |
| Rubbl per Rov. | 10- | 10 50 | 10- | 10 70 | The same |
| Roblraps per Aug. | 11 90 | 1180 " | 11.85 | 11 95 | rubig |
| | | Beiter: | Roll | | |

| | | 100 100 | |
|-----------|------------|--------------|-----------------------------------|
| Qina | MMAAL | 3K Won 1 | (Anfangölurfe). |
| 40-4-10-0 | WWW. W. C. | AMA WENNES ! | Celevotare collective and Tarlac. |

| | 16, | 15. |
|-----------------|------------------|-------------|
| Beigen per Dez. | 1 5.101/4 ftetig | 5.10% rubig |
| per Mari | 5.111 | 5.111/4 |
| Mais per Jan. | 4.04 % rubig | 4.041 rubig |
| per Mary | 4.01% | 4.01% |

| Doella, 16. Probember. | 18. | 15. |
|--|--|--|
| Beisen Listma 9 Bub 10—30 Pfb. Girfa 9 Pub 30 Pfb. Gerfie Roggen | 80-87 80-87 80-87 59-63 66-69 65-80 | 80-88 80-87 59-68 65-69 35-90 |
| Safer ERais | 65-70 | 62-68 |
| Figure 1 and the second | CHEST EX THERE | A COLUMN TO THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF T |

Tembeng: fefter. ESetter: EBinb. London, 15. Rov. (Baltie. Unfang.)

Beigen blieb bei Eröffmung bes Marftes rubig, aber unverandert. Gerfie nabur eine fietige, Saltung an, blieb aber rubig. Safer: Die rubige, aber stellge Tenbeng hielt bei Gedffnung an. Rapsfant wurde mit einer tragen Tenbeng eröffnet. Beinfaat murbe mit einer unveranderten Tenbeng eröffnet.

Bamburg. 15. Rovbr. Tageskufe, Handurg. (Telegr. von Bondy migetheilt burch S. de Jong Mannheim.
Robzuder, Rübens, Bafis 88 %: Roobr. 15.10, Dezdr. 15.90, Jan. 15.85, Jehr. 15.45, Magust 15.55, April 15.70, Wal 15.85, Junt 16.— Juli 15.15, Mugust 16.25, Septhr. 16.35, Ofibr. 17.40.
Raffe good average Santon: Nobbr. 27.50, Dezdr. 27.50, War 28.25 Wal 28.75, Juli 29.25, Septhr. 29.75.
Baumwolle amerik, Bafi, midd.: Roobr. 414, Dezdr. 414.
War 414. Mai 414.

Schmals rab (Steam Lard) per 50 kg.: Roobe, 67-, Degbr. 52-, Mars 464.

Salpeter, Chile per 3tr.: Febramany 8.271/4, April-Mai 8.15.

Betroleum raff. amerik. per 100 liter: per Roobr, 6.80, Spiritus rob (Rartoffel) per 100 Liter: Rov. 15% Des. 15%,

Mais Chicago I. ets.: Roubr. 51-, Desbe. 5814, 2Rei 4114, Sull 40°/4

Schmals, Chicago per 100 Ibs.: Roubr. 10.93%, Deibr. 9.40,

Jan. 8.06—, Mai 8.48—. Weizen per bushel Chicago: Deibr. 724, Mai 744; Raffee Row-Port: Dez. 4.75, Marz 5.—, Mai 8.10, Juli 5.25, Baumwolle per 100 Ibs. Rem: Dorf: Deptr. 8.01, 3an. 8.06,

Mary 7.97, Mai 8.01. Beigen New-Yort per bushel — ots.: Det. 78%. Mai 78%. Baumwolle, Liverpool: Roobr 4 18/100d, Dez.:Jan. 4 18/100d, Jan.-Jebr.-Marz.-April-Mai-Junt 4 26/100d.

W Mem-Dort, 15. Nov. (Telear.) Anjangsturfe

| | 14. | 15. |
|----------------------------------|---------|---------------------|
| Weizen per Mai niebrigfter Preis | } 79. | 79 78 7/4 fletig |
| Mais " niebrigiter | } 46°/4 | 46 % |
| Bammolle per Jamar | 7.91 | 46 % 7.95 |
| Wal | 7.87 | 7.87 ftetig |

W Chicago, 15. Nov. (Telegr.) Anfangsfurfe.

| | 000 | 14. | 15. |
|---|----------------------------------|-------|-------------------|
| Ì | Beigen per Dal niebrigfter Preis | 75 | 75 74 % ftetig |
| į | Mais niebrigiter bodhter | 1 41% | 49 % |
| 1 | Schmaly per Januar | 8.97 | 9.02 |
| ı | Bort | 15,12 | 15.12 |

Better: Reblig.

| | Baris, 15. Mos. | | |
|---|---|--------------|---------------|
| | 111111111111111111111111111111111111111 | 14. | 15. |
| | Ritbil per November | 54 1/z | 54 1/2 |
| ı | per Dezember | 55 — | 54 1/v |
| j | per Nanuar-April | 55 1/4 | 54 1 |
| ı | per MaisAugust | 55 1/2 Bel). | 54 4, firamin |
| ı | Spiritus per Rovember | 38 1/4 | 38 1/2 |
| i | per Dezember | 39 — | 38 % |
| ١ | per Januar-Avril | 37 1/4 | 89.34 |
| ı | per MaisAugust | 40 - rubig | 40 ', ruhig |
| ۱ | Weißer Buffer per Nopbr. | 24 % | 94** |
| ı | per Deiember | 251/6 | 94 % |
| ı | per Januar-April | 25 % | 25.% |
| ł | per Mai-Nugust | 26 % rubig | 26 % beb. |
| i | Robjuder 88 * loco | 21-217, beb. | 21-914, framm |
| ı | Wehl per November | 80 85 | 80 75 |
| ı | per Dezember | 29 90 | 29 85 |
| ı | per Januar-April | 98.70 | 28 65 |
| ı | per Mars-Junt | 28 50 feft. | 28 55 rubig |
| ı | Weizen per November | 21 90 | 21 90 |
| ı | per Dezember | 91 60 | 21 55 |
| ı | per Januar April | 21 85 | 21 80 |
| ı | per Mary-Juni | 2140 | 9140 " |
| ı | Roggen per Rovember | 16-50 | 16 50 |
| ۱ | per Dezember | 16.25 | 16 25 |
| ۱ | per Januar-April | 16 95 | 16 25 |
| ı | per Marg-Juni | 16 25 rubig | 1625 ruhig |
| | | | |

ommais. Paris, 15. Nov. Talg 75 .- Rubig.

Staffee. Bamburg, 15 Rov. Schlufturfe. Santos per Dez. 27%, per Mars 28%. Ruffee good average

Gtfen und Detalle. Amfterdam, 15, Nov. Zinn Banca loco 69 1/4. Zinn Biffton --

Verfammlungs- und Vergnügungsfalender.

Couning, 16. Nov.: Bergnügungen: Doftheater: Rachm. halb 3 Uhr, "Liebelei", "Militärfromm"; Abends halb 7 Uhr: "Eugen Onegin". — Apotlotheater: halb 11 Uhr Borm. Matinée; Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr Borftellungen (neues Brogramm). — Banorama: Erfilirmung bon Bageilles. — Ctadtpart: Rongert, 8 Uhr Rachm. — Bernharbushof: Mongert, 8 Hhr Abends.

Candwirthschaft, Obits und Gartenbau.

* Wie fann man Ruffe aufbewahren? Rur gu oft muß man am Christfeste die betrilbende Wahrnelmung machen, bag ein großer Theil der auf den Tellern prangenden Ritse entweder berborben ober gang taub ift. Es durfte baber bas Mittel, Ruffe gu feber Saume gefallen waren, nicht unwilltommen fein, umfamehr, als es von Jebermann ausgeführt werben fann. Diefe Eigenschaft erhalten bie Riffe, wenn man fie in ein Gefag legt, mit beigem, ftart gefalgenem Baffer übergießt und darin exfalten laft. Die Rerne laffen fich alsbann ichalen, wie bei gang frifchen Ruffen; fie fcmeden auch ebenfo und furben nicht bie Sanbe.

* Gente Anftanienferne mag man bereits im Berbft bem Erd.

boden anbertrauen. Im Frühjahr beginnen fie gu leimen. erften 8-10 Jahre geht bas Wachethum mir febr langfam von Statten, aber bann wirft bie Ebellafianie wirthichaftlich mich febr großen Ruben ab. Leiber wird die Frudit bei Weitem nicht genun

in unferem Baushalt gefcabt.

" Bermehrung ber Agalea burch Stedlinge. su feber Beit gefredt werben, wenn nur reiches Sols vorhanden ift. Die Steeflinge werben in Schalen ober Topfe gestedt, welche, nachbem fie mit einer guten Scherbenunterlage berfeben find, mit fandiger Saibeerbe fomeit gefüllt werben, bag barauf noch eine 6-8 Centimeter bobe Schicht bon reingewaschenem, icharfem Grubenfande Blab findet. Rachbem ber Cand geebnet, werben bie Brocige geftedt. Beim Schneiben ber Stedlinge ift der Schnitt bicht unter einem Blatifnoten gu machen, indem die Aggleen an diefer Stelle gundchit und am ficherften Burgeln bilben. Die Stedlinge werben recht bicht gufammengestedt, fobag bie Blatter ben Canb befchatten und fo ein fcmelles Andtrodnen besfelben berbindern, und dann angegoffen. Binnen 6-8 Bodjen find die neuen Bflangeben foweit, bag fie in fleine Töpfe gepflangt werben fonnen.

Berantwortlich fur Bolitif: Chejrebafteur Dr. Baul Barmo, für Botales und Provinzielles: Ernft Maller,

für Fenilleton und Bollswirthichaft: Georg Chriftmann, für ben Inferatentheil: Rael Apfel. Drud und Berlag ber Dr. S. Saas'iden Budbruderel

M. nr. b. R.: Director Speen. 1-Seide

von 95 Bf. bis Mf. 18 .- p. Met. — lehte Reuheiten! — Franco u. schon verzollt ins Saus geliefert. Reiche

Seiden-Fabrik Henneberg, Zürleh.



Durch seine unvergleichsiche Zusammensehung und Wirfung bat fic Mosmin-Mundwasser die Anersennung aller berer erworden, weiche die Wichtigleit gesunder und schöner Zähne zu

Eine Antorifat : Bebeimer Saninistath Berr herrn Dr. 28. Ausgt & Co. - Franklut a. M. -Cenben Sie folert 2 Maffarn Jores Mogenbliters , Entist", an herrn M., Berlin, B ftraße mu Nach-nahme. . . . Ihr "Cantie" Magenbitter ift borzüglich, insbefondere ift die Lieburung bei Folgeericheinungen der Darmträgbeit eine gang eminonte. "Cantie" Magenbitter ift erhättlich in den Apothefen, Erogerien, Colonial-n. Delifaleh-Gefaulten, große Floiche Mt. 2.00. lieine

Bertreter unfewe Firma ift in Mannheim Berr Carl Scheirmann, Schwehingerfir. 5.

Dr. W. Knecht & Co., Frantfurt a. M.



Jäger, Forstbeamte,

überhaupt alle bie, welche fich viel im Freien bewegen, find gar oft, vom Regen überrafcht, gezwungen, mit naffer, schwerer Meldung umberzusehen und feben fo Bequemtichteit und Gefundheit aufs Spiel. All bas last fich vermeiben, menn bie Rleidung durch bas erprobte "Bafferperle". Berfahren (ber Impragnir-Anftalt Louis Strich, Gera, R. f. 8.) poros-wafferdicht impragnirt ift. Die Impragnirung wird an aller Art fertiger Derren-Garderobe ausgeführt, und gibt meitere Mustunit bie Annahmeftelle von:

Mannheim: M. Goldmann, El, 16.



18703

Der Kampf gegen die Lungen=

dwindsucht muß angesichts der Tontjacke, dan der größte Bragentsah aller Sterbefälle auf diese Krantheit zunildzuführen ist, in bem Streben ber Mergte einen welten Raum ausfüllen. Beldes Intereffe nicht nur die mediginische Wiffenschaft, fondern alle Schichten der Bebolferung diesem Rampf entgegendringen, das bat noch unlängft ber Inbertulofen Rongreft in Berlin gezeigt. Die Berichte über bie Berhandlungen ber Gelehrten murben nicht nur bon ben Jachman-nern und benen, welche ben Reim ber Krantheit bereits in fich tragen. aber welche fich zu biefem Leiben disponitt glauben, mit größter Aufmertfamleit gelefen - nein, alle, bie für Bollsbugiene Intereffe haben, begriffen freudig jeden Borfcblag, ber Ausficht batte, wirffam gu fein. Um meiften Unflang findet gegentvarrig die Berhitunge. theorie d. h. ber Grundfab, biejenigen leiber oft git leicht genommenen Rrankheiten zu bekämpfen, welche der Lungenschwindsucht den Beden ebnen. Da find an erfter Stelle gie nennen: Sufien, beiferfeit, Brustbellemmungen, Lufredhren-(Bronchinks) und Lungens fpigenfatareb. Aftma, Albemmeth u. f. iv. Man follte rechtzeitig Die borgenannten Krantheiten befampfen und bas Beibemann'iche Berfabren anwenden, weldes fich ausgegeichner bewährte, wie mis permanent gablreich einlaufenden und Jedermann gur Emiicht bereit liegenden Anertennungofdreiben erficitlich ift. Das Beibemann foie naturgemöße Berfahren zeichnet fich dadurch aus, daß es mit be es hältnigmäßig geringen Roften berfrühft und man dabei feinen Berufsstörungen ansgeseht elt, auch seine Lebensgewohnbeiten nicht zu ändern braucht. Man schreibe an Ernft Weidemann in Liebenburg (Prov. Hannover), der gerne Jedem weitere Aufflärung barüber fostenlos gufommen läßt.

I. Mannheimer Berfich. gegen Ungeziefer. Gberh. Meber, touien, Sammerjager, DR annbeim. P 6, 30.

Bel Ginfauf bon Anoterich-Thee und Bonbond achte man auf ben Muffen. Siebe beutige Annonce.

GEBR. ROTHSCHILD

K 1, 1

Tel. 1409

Anfertigung

oleganter Herren-Garderoben

nach Maass

25681

Tadelioser Sitz. Grosse Stoffsuswahl. Billige Preiss.

K 1. 5a Breitestrasse K 1, 5a. Jonntag, ben 16. November 1902

Militär-Concert

ausgeführt von ber vollfigubigen biefigen Grenabier-Rabelle, unter perfont. Leitung bes Agl. Mufilbirigenten frn. Bolimer. Anfang 8 Uhr Gintritt 50 Big.



M. Reverle, Photograph,

Preise: ", Dir. Vis. 4.50; ! Dir. 7,50; ", Dir. Cab. 12 M. Familien- und Gesellschaftsgruppen massige Preise.



gange Länge UT em wie Beichnung, unter Boarantie freis weigbleibend, nit Gnielle Alee anbanger (Perlinuit mit Emoille Alee blatt), niebernes Fagon zum Preife von 4- nur Mart 1.40 franco. 2 Buditaben in bas Berlmutt bes Alibbugere eingra-

Collte vorfichenbes Muller nicht ge- affalten, so bitten mir nach unferm Ra- intog ju mablen, welcher eine große Bunswahl in Ketren enthalt. Bepes

Versandt gegen Nachnahme ober Borbereinfenbung bes Betroges Garantieschein:

Micht gefallenbe Boaren taufden wir bereitwilligft um ober jahlen bas Gelb gurud.

Umsonst u. portofrei ? verienben wir an Jebermann ben foeben erichienenen neueften illufteieten





Bemerten noch, bag mit nur eleg., gebiegene, gur it, preibir. Baaren verjenb Bir bitten, genan auf unfere Birma u. Fa-brifmaife gu achten.

Zu haben in jeder beliebigen Anzahl in der Haas'sche Buchdruckerei

G. m. b. H.

aus-Ordnungen, Hauszinsbücher, Mieth-Verträge,

Schläfer-Listen.



Hochwichtige Erfindungen, steilris, reisetrist, sieber und nuschädlich, (2) ärstlich begufachtet. *) Bretter Barng gag. 1,40 H. durch die Bründerie, fr. Hebumme Wwe. E. Schmidt, Riterstrans

Herm. Klebusch, Hofphotograph,

Strohmartt. 0 4, 5, Solleftelle ber Stragenbabn, 25701

Großh. Dof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, ben 16. November 1902. Sehnte Vorstellung auger Abonnement. Grfte Rachmittage Borftellung.

Nachmittags halb 3 Uhr. Bu ermäßigten Preifen.

Ecaufpiel in 3 Aften von Arthur Schnipler. Regissent : Berr Jacobi.

Sans Beiring, Biolinfpieler am Zojeffiabter Ebenter Chriftine, feine Tochter Drt: Wien. - Beit: Wegenwart.

Dierauft

Genrebilb in 1 Mft von G. v. DRofer unb E. v. Trotha. Regiffeur: Berr Becht.

Major von Linden
Affa, feine Tochter
Beo von Heller, Lientenaut
Gottba, feine Kran
Kanny von Sporenfeld
Bodo von Degen, Lieutenant
Hrohmich, Heldwebel
Hrebo von Donner, Kähnrich
Deitnich, Buriche bei Herrn v. Heller
Karoline, Köchin bei Fr. von Sporenfeld
Eine Orbonnang gel Breifd. Bert Rofert. Frau Edelmann. ort. Bittele. Derr Moller. herr Bidrobt. Berr Becht. Frau De Lant.

Raffenerdinung 2 Uhr. Anf. prac. 1/3 Uhr. Gube 5 Uhr.

Rad bem erften Stud finbet eine größere Paufe Ratt. Countag, den 16. Rovember 1902.

23. Borftellung. Abonnement B. Sum erften Male:

Lprifche Scenen in 8 Aften (7 Bilbern). Text nach Pufchfin, beutich von A. Bernhard. Mufit von P. Tichartowaty. Dirigent: herr hoftapellmeifter Rabler. - In Scene gefeht non herrn Regineur Fiebler.

binllot, Dienze bes Onegin .

Lanblente, Ballgafte, Gutebefiger, Offigiere. Die Sandlung ipielt theils auf einem Landgute, theils in St. Betersburg, um 1820.

Bortommende Tange, arrangirt von firl. Robertine, ausgeführt von ben Damen bed Balleis.

Raffeneroffn, 6 Har. Amf. prac. 1/27 Har. Onde noch 1/410 Har.

Rach bem gweiten Utt finbet eine größere Paufe flatt. Große Gintrittepreife.

Borverlauf von Billets in der Riliale Des General-Angeigers, Friedrichsplag 5.

Montag, 17. Rov. 1902, 23, Borfeell, im Abonnem. A. MONNA VANNA.

Schaufpiel in & Aufgugen von Maurice Maeterlind, Deutsch von Friedrich v. Oppeln. Bromfomefr. Unfang 7 Uhr.

Brokh. Sof- u. Rational-Theater Mannheim.

Samflag, den 22. Robember 1902 findet eine Volksvorstellung zu Einheitspreisen (40 Bfg. pro Plat) ftatt.

Rur Aufführung tommt bas Schaufpiel:

"Heimath"

von Derm. Subermann.

Die Billete werden vorzugsweise auf Bestellung burch Arbeiterverbande und Arbeitgeber jur Ausgabe gelangen und find Anmelbungen bis Donnerflag, ben 20. Rob., Radmittage 5 Uhr, bei ber Dollbeatertaffe einunteiden, Die Musgabe ber beftellten Billete erfolgt Freitag, ben 21. Robember, Bormittage 10-1 Uhr und Rad-

mitrage 3-5 Uhr. Der allgemeine Bertauf eines fleineren Theils ber Billets findet Freitag, ben 21. Rovember, Abende 8 Uhr, an ber Gallerietaffe bes Doitbeaters ftatt. Mannheim, ben 15. November 1902

Boftheater Intendang. Ludwigshafen.

Münchener Bier-u. Caté-Restauran

..Ludwigshof"

Ede Balfer Wilhelm- und Bismardifrafe. Weinftes Münchener Bier : Bofal. Spezialausschank: Eberlbräu.

Anerkannt beste Käche.

Camftag, Countag und Montag, den 22., 23. u. 24. Rov. 1902 findet in ber Reitbahn (Grofth. Cchloft) bie

Erste grosse

Südmestdeutsche Millitar - Brieftauben = Austellung verbunden mit Glückshafen-Verloosung von lebenben Ganfen, Enten,

Sahnen, Sühnern und Tauben ftatt. Um geneigten Bufpruch und gablreichen Befuch bittet höflichft Das Comité.

Der Eintrittspreis beträgt 20 Dig. =

Apollo-Theater.

Borm. 114, unr: Matinée mit Colo-Dadmittags 4 Hbr: Vorstellung ju Ginheitöpreifen

Haupt-Vorstellung. NB. In beiben Borffellungen vollftanbig neues Programm.

Derein für Fenerbestattung (E. D.) Die Koffen einer Fenerbestattung in Mannbeim betragen einschliehlich Sarg, lieberfildening und Beifehung ber Kiche eires 70 Mart. Der Berein gemahrt feinen orden tichen Mitgliedern Friat mit 70 Mart. Statmen, lehm. Beringungen u. f. w. bei fammtlichen Borftandemitgliedern, wwie herrn Begrubnis ordurt Inline Rogel. H. 2, 14.

Wohnungsnachweis.

Bir bringen biermit jur Renntniß, bag auf unferem Bereinsbureau, C 2 Rr. 10 a.

Rachmittags von 2-5 Uhr Wohnungen unenigelblich nachge-wiesen werben. Rur unfere Mitglieber geschieht bie Aniuahme in vermiethenber Wohnungen korenfrei.

Grund. und Sansbeuger-Berein, e. B.

C 4, 11 vis-à-vis d. Zeughaus C 4, 11 (Rendezvone ber Frimben.)

Empfehle bem geehrten Bublifum meine nen eingerichteten Botalitäten. 3m Barterre, große, foone Biertofalitäten. im I. Obergeichoft, feines Reftaurant mit Cafe und Billard. 3m II. Obergeichof, bonfeine feparate Cinb. simmer mit Rlabler (für Bereine).

Musichank von hochfeinem Stoff Moninger Bier (hell u.dunkel). - Feine Ruche. -

Dinere u. Conpere uach Answahl bon 1,20 Mt. an. (Dinere im Abonnement.)

Um geneigten Bufpruch bittet

Julius Augenstein, Restaurateur.

Die beste Schule am Platze für Herren und Damen zur gründlichen und raschen Erlernung der französischen Sprache, ist die

Ecole française

1900 gegründet Q 3, 19 1900 gegründet

Mehr als 200 Schülerhaben bereits die Kurse mitgemacht u. alle sind sehr zufrieden mit den raschen Fortschritten, die sie gemacht, u. alle empfehlen die Ecole français auf's Wärmste.

Nach unserer Methode lernt man Sprechen und Schreiben gleichzeitig und zwar auf der Grundlage der Grammatik, ohne welche gründliches Spreches und Schreiben niemals gelernt

Während des Unterrichts wird nur französisch gesprochen.

Wir empfehlen daher unsere Ecole francaise auf's Beste. Der Erfolg ist verbürgt durch eine bewährte Methode u. erfahrene Lehrer.

Le directeur de l'Ecole français

A. Beliard,

J. Marius Ott d'académie, Professor de latin, dialemente de la Village d

Rirchen-Unfagen. Katholische Gemeinde.

Jefuitenfirche. Sonntag, 16. Rov. 6 Uhr Arühmesse. 7 Uhr heil. Messe. 8 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 4. 10 Uhr Bredigt in Amt. 11 Uhr bl. Messe mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre, 4. 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen des 4. Jahrgangs im Gaal. 4. 8 Uhr Herzenlariä-Bruderschaftsandacht mit Segen. Abends 7 Uhr Predigt und Marian. Nännersodalitätsandacht m. Segen. Untere tathol. Pfarrei. Sonntag, 16. Rov. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Wesse. 8 Uhr Singmesse mit Bredigt. 4. 10 Uhr Bredigt nachber Amt. 11 Uhr beil. Messe mit Bredigt. 4. 11 Uhr Bredigt mit Bredigt. 4. 12 Uhr Christenlehre sier die Rädocen. 4. 3 Uhr Andacht zu dl. Herzen Jesu. 4. 5 Uhr Bersammlung des tath. Dieusstdetenvereins m. Bortrag und Undacht. Rathol. Bürgerbospital. Sonntag 16. Rov. 4.9 Uhr Singmesse mit Irevigt. 10 Uhr Bottesdienst sie Schüler der Mittelschulen. 4 Uhr Rachmittagsandacht. Therescendanskavelle. Sonntag, 16 Rov. Gottes.

Therefienhaustapelle. Souning, in Rov. Gottes-bleuft für die Italiener, Alle ore nove nella Capella Theresienhaus T 5, 3 Messa con predica per gli Operai

Italiani.

Zaurentiuskirche. Nedarvorkadt. Sonntog. 16. Nov. Beichtgelegenheit von Worgens 6 Uhr an. 1,7 Uhr Frühmeise. 8 Uhr Singmeise mit Predigt. 1,10 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr beil. Bleise. Nachmitt. 2 Uhr Spriftensehrt. 1,3 Uhr Herzeichen Kachmitt. 2 Uhr Grüßensehrt. 1,3 Uhr Herzeichen Sountag, 16. Nov. 6 Uhr Frühmesse. Sountag, 16. Nov. 6 Uhr Frühmesse. Beicht. 71, Uhr bl. Kommunion. 8 Uhr Singmesse mit Domilie. 1,10 Uhr Amt mit Bredigt. 11 Uhr beil. Wesse m. Predigt. Nachmittags 2 Uhr Christensebre. 1,8 Uhr Herz Jesu-Andacht. 81, Uhr Mütserverein, Bortrag und Andacht.

NR. Bon Montag an ift an Werfiagen bie erfte bl. Mefie 147 Uhr, bie groeite bl. Meffe 7 Uhr, bie britte 4.8 bl. Meffe Uar,

Altfatholifdie Gemeinde. Conning, ben 16. Rovember, Bormittags 19 Uhr Gottelbierft. Drantfure a. SR. 2796

Arbt. Fortbild. Berein 0 5, 1,

Montag, 17. November a. c. Versammlung.

Beiprechung wegen ber Beibnachtofeter, 28057 Im gabireiches Ericheinen

Der Borftand. Für Geschäftsinhaber und Vereinsangebörige Gehülfen kostenfreie 25759

Stellenvermittlung durch den Kaufmänn-ischen Verein in Frank-furt n. M. Bisber über

50 000 Stellen

besetzt. Vereinsbeltrag M. 6



Sonnen-, Regen - Schirme u. Stocke ron den einfachsten bis an dem feinsten Genree. 26411

Cäcilie Wurmser E 2, 1. Tel. 642.
Mitglieder des Beamton-vereins arbalten 10% Rabati.

Maitten

Glas, Porzellan 2c. 2c. E 1. 15, Shirmlaben.

annonciren will

- seien es auch nur kleine Anzeigen, wie: Personal-, Vertreter-, Stellungs-, Kaufs-, Verkaufs-, Pacht- u. Mieths-Gesuche - wendet sich mit Vortheil an die

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

MANNHEIM Heldelbergerstrasse O 6, 6.

Hierdurch erwachsen dem Inserenten keine Mehrkosten, dagegen eine Reihe von Vortheilen, wie: kostenfreie fachmännische Berathung hinsichtlich zweckentsprechender Abfassung der Annonce, auffälliger Ausstattung derselben, Wahld. bestgeeigneten Blätter etc. Katalog gratis.

Immer chik sind Kostüme, gefertigt nach Dresda, Schnitten, Ernäld bei R. Sehmist, Friedrichapt Suppremitte, 16. : Souterrain

MASENSTEIN & VOGLERAG E218. MANNHEIM.E211

> Vertreter m lagt, gefuert. Der Merit

Telephon: Rebaftion: Dr. 377.

so Biennig monatike.
Erügertohn 10 Biennig
Englishe Boft dezogen miel. Pofts
entfichen Mr. 1.85 pro Chartal.
Die Mellame-Beile ... 20 M Amts. und Areisverfündigungsblatt.

Die Colonel Beile . . . 20 Bla

Expedition: Dr. 218.

21r. 251.

Sonntag. 16. Movember 1902.

112. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Augertursfemin ber Zwanzienienmigliche nus Baffe beie. Auf Grund des Artifels III, Ars. 9, des Gefehes beir, Kender-

unger im Militmefen, von 1. Juni 1990 (Reichs Gefehbl. 5 250) hat ber Bunbefrand bie nachfolgenben Gellimmungen ge-

Die Zwanzigpfennigfflide aus Ridel geiten vom 1. Januar 1908 ab micht mehr als gefehliches Bahlnugsmittel. Bon biefen Beitpunft ab ift außer ben unt ber Ginbfung bedurtra ten Raffen Romanbverpflichtet, biefellenigen in Jahlung ja nebmen.

Die Bronnigstermigführte aus Rickt werden bes jum 31. Dez. 1908 der den Reiche und Landes-taffen zu ihren gefestichen Werthe towalt in Jahrung als auch zur Umwechleinung angenommen.

Die Bereflichtung jur Un-nahme und zum Umfaulche (§ 2) findet auf durchlöcherte und anders als burch den gewöhn-ichen Umläuf im Gewochte verringerte fowie auf verratichte Mangfilde feine Ammenbung. Berim, ben 16. Ofiober 1902. Der Reidistangler:

gese Breiberr bon Thielmann.

Rr. 144892 II. Borfiebenbe Befonntmachung bes Reichs-langlers beinigen wir hiermit jur dientlichen Kenntnis. 2770 Mannheim, ben 9. Nov. 1902. Groth. Begierkaute. Polipribirektion: Schafer.

Tugesordnung

Bonnerftag 20, Rob. 1902. Bormittags 9 Uhr

Begirksraths-Sikung

1. 3n Saden ber Stobige muibe Mannheim gegen dir Gemeinde Sandhofen, Bertheilung bes Gefanenitgemerbeffenter-faprials bei Bellfto fi-Fabrif Wald-

2. 3u Sachen ber Deistrantene Mannheim I gegen bie meinbe Jenbenheim, Erfah un

B. Ju Cachen bes Ortsacmen-verbands Mannheim gegen bie Krantentaffe ber Firma Josef Bigele babier, Erlag an Ber-pfisgungstohen,

a. Gejuch bes nar! Schnitt um Erlaubnis jur Berfegung feines Schanfwirthichaltbrechts ohne Branntweinichant von Schwehingerftr. 39 nach Gothe-frebe is.

5. Gleiches Gefuch ben Rart Bauer von A b, 10 nach Tatter-

6. Gleiches Gefuch bes Beter Belt von 16, Querftrage 8, noch Gde Weiteeffer, 188 n. 18, Quer-

Bejuch ber Juliane Schnibt um Granbnif jam Brauntwein-audicauf in ibre Biribidafe

andispant in ihrer Wittbiggen 1. Onerftraße 4.

8. Die Derfriffung ber Abein-baningtraße and Gablabeifungs wird flesiererhoffirahe, beer Bei-ging ber Angtenier jut Tragung ber Singbenfoften.

Ginichapung ber Grunbftude in

Sanbhofen.
10, Genemung ber Schaper jur Rentfinn bes Ratafferd ber lanbe unb forftwerbichaftlichen lante unb forfimiribidiafiliden Unjallverficerung für Schriebe

beim. 11. Abbbe ber Sparfaffen-rechnung Mannheim pro 1901.

Sammtide auf bie Tages-bebming bezüglichen Alfen liegen während bei Tagen gur Ginficht ber Berbelligten fonnte ber hetren Beinfärniche auf biebfeitiger Kanitel auf. 2772 Ranglei auf. 2772 SNannheim, 15. Rovember 1908.

Brogn. Begirteamt:

Bekanntmagung.

Mit Genehmigung Ge. Mints fleriums bet Justig, bes Rultus und Unterrichts vom s. Roode. 1902 Rr. 38074 wird ber feilber jedem Domnering in Schriedbeim abgehaltene Grundbinding unf feben Camfrag bes Jahres

Der Beginn bet Grunbbuch-tuges mirb auf Bormitrags 8 new festgelent.

Der Grundbuchten ift, foweit die Leit recht, ingleich Amtstag bes Floturinis. 2267 Deibelberg, ben 12. Won. 1802. Gesch. Rozariat II.

Mk. 1000

gegen gute Sicherheit in Binfen aus 2 Jahr gefincht. Die L unt Ro. 46beb an bie Erpeb b. Bi Jmmer, ewig. mochte Dich wieber erimat Mittmoch ober Samfton n. mie frubet. Dabe groib

bannes Forrer in Lionnheim beabligtigt auf ihrem fedrifan-wefen – Kabriftation bier – unen jenersicheren Raum jur

heritellung von Benginloden ju

heritellung von Benginloden zu errichten.
Wir bringen bied zur öffentlichen Kenntniss mit der Auftoeberung, erweige Efinvendungen bei dem Begriffannt oder dem Stadtrathe bier dinnen 14 Tagen vom Ablant des Tages an vorzubringen, an welchen das biele Befanntmachung enthaltende Anntdoerfündigungsblinte andgegeben wurde, wodingenfand alle nicht auf privanrechtlichen Litteln berühenden Einwendungen als verfännet gelten.

Sekauntmachung.

Ro. 1204801. Die Frima 30

Betuch ber Firma Johannes Farrer bier

Kerichtung einebienen

herftellung von Ben-ginliden auf ihrem Knmejen gabriffa-

berichenben Einspenangen und Plane bei Beicherebungen und Plane liegen rachrend ber Einsprachstrut auf den Annliesen bes Begirfsamts und des Stadtrathstiete zur Einstat offen.
Mannhe m. 10. Nov. 1902.

Großh, B girteamt:

Bekannimachung.

Dee Morbidicht us Mortalität int HI Omarval 1902 berr. Ju ben Listorten Reckargu und Kaierihal-Balbbol, ionie in ben Landgemeinden flarben ohne Ladigedurten 236 Berfonen, borannter 237 im ersten Lebendjahre und 25 im Alfer von 1—15 Jahren, um ansiedenden Kranffeiten, um ansiedenden Kranffeiten.

Maferia 1, Reuchhuften 1 Radenbiphtherie 1, Reblfopferoup 1, Lungenichmenbiucht 27, ferner Beibauungenorungen en Lebensjubre 188.

Kogezeigt wurden b Erfrant-ghalte von Tupbus, 2 von ierperalfieber, 16 von Schar-h, 14 von Rachendiphtherie. on flebliopictoup unb 1 pon

uberfuloje. Mannheim, 14. Roobt, 1902 Der Gr. Begirtonrat II. Bebrie.

Bekanntmadjung.

Bergebung von Ble-ferungen für beenichti-ichen Meinter für bas Jahr 1908 betr. Die Bermaling ber Ceabe-gemeinbe beobsichtigt für bas Jahr 1900 folgenbe Lieferungen

Submiffiondivege gu vera. Schaufeln, Bidel, fertige bufeifen, verichiedene Stable u. Gifenforten, Rabreife, Da-genachien, Schrauben, Stifte,

u. f. m.; b. Latrimenichläuche und andere

b. Latinenichläuche und andere Enmittlenwaaren;
d. Betrofeum und fonsliges Beleuchtungsmaterrat. Geite,
Bogteliumiere, Bublicher,
Kenterleder u. f. w.;
e. Katdwaren und Timpfpet
f. Borde und Beerfredt, Kichtenmangen u. Bammelder,
Kungebote auf Pielerung dieser
Bachen mit (pezieller Freidunge)
ind die langitene

9. Nover. I. 288., Radmittage 3 Uhr, serichtosten in mit der Aufschrift der betreffenden Lieferung ber-ehen, event initer Auschlus non Winftern, auf dem Rechnungs-controlburenn R 1, 141/2 einzu-

eichen. Dafeibet find die Lieferungs-edengungen und Angedorsfor-aufare erdältlich. 28031 Wannheim, 18. Nooder, 1902. Stadtrath:

Bitter. Sartmann.

Sekanulmadung.

Bergebung von Liefer-ungen für bie finbt. Reinter für bas Jahr

Der Ueberbeild von Aufographien im bie ficht, Kenner filt bat fatr 1908 foll im Ende miffleitenge vergeben werden. Interessenten werben einge taben, ihre Angeborebistlungsens

Montag, den 1. Deibr. 1. 3. Radmittags 3 Ubr merschiefen und mit der Aufstraft "Antographien" verieben aufdem Rechnungstontroldfrem R. 1, 1413, einzureichen, woseldt ver Erringsbedingungen und An-geborsvernnlare erhältlich find. Winnichelm, 13. Noode. 1902. Der Stadtraft: Ritter.

Sortmanit,

feben, Phitmoch ober Samften (Ribe), weiß u. roth, eut-Ratm. wie früber. Dabe groid laufen. Abungeben 4770b Schafuche, benfe Leis an Dich graft ! Redarau, Raifer Wilhelmitt. 12.

Bekanutmadung.

tabr 1908 beir.

Die Lieferung non Bapier u.
Schreibmatenalien für Die Stabie vermallung per 1908 foll im Submillfondwege verheben merben. Angebote auf Beferung biefe Diaterialien mit fpegelder Greid augabe find verichtoffen und mit derAusich ift, Schreidninterialien Montag, 1. Dezember 1. 36.,

Roming, I. Dezember I. 30.,
Radmittags I Uhe,
aufdem Rechmungskontroldstrenu
R 1, 14'/2 emparechen, wojelbit
des Listerungsbedingungen und
Angeborstonnutareertätlich find
und jede Audfunft ertheilt wird.
Ukanphein, 13. Nov. 1992.
Der Statter.

Mitter.

Beffentliche Berfleigerung.

Montag 17. Nob. 58. 38.

Radim. 1/23 ther werbe ich N. 9. 2 (Relier) im Unitrage bes Konfursberwolters Herintage bes Konfursbermberr Rechtsammalt Freund herr gegen baar offentlich meistberend perfecten.

ca. 2-3000 fiter nafaffin beliebig Mengen; Kothwein in Flafden, mehrere große Gualfäffer, ca. 30 kleinere fässer (meistens Gvalfässer). — Die fässer find alle in gutem Inches Gualfasser (meistens Gualfässer). ftanbe. - ferner Giafer. Bierunterfabe, Befe, Stübe, Safiager und bergleichen Gegenftande

Manufeint, 14. Nov. 1902 Banquard. Gerichtscollgieber

3maugs-Perfleigerung. Moniag, 17. Rovember 1902

Radmittage 3 Uhr merde ich im Piandlofale Q 4,3 öffentlich im Boulfredungswege verfelgern: 1 Klavier, 1 Trumeau, 1 Ber-tifsw. 4 Kommode, 1 Kleiber-ichrauf, 1 Echreibtisch, 1 Wasch-fommode, 1 Regulateur und 1 Christer.

ab finnter. Btannbeien, 14. Roobr. 1902 Gliffen, Gerichtscollzieber, Bebeinauftraße 26, III. Zwaugeverfleigerung.

Montag. 17. Rovbr. 1902, Rachmittiges 2 Ufter werbe ich im Pianbiofal Q 4, b beer bezie, an Ort und Stelle mit Zusammentunft im Plandtotol, gegen baure Zabinig im Bollitidungswege offentlich ver-eingem: 10128

negern: 10138
1 Rahmaichne, 1 Gmpire Schreibninichne, ca. 220 Liter freihnern, 1 Bianino, Besten. Schrahfe, Kommoben, So cgel, Lifde und fo fige Möbel, kerner Banbe (Bir. 1-8) Brodbaus onverfations Berifon, 1 engliche deriputbelbredbant, i Einaillerieten, i Kahrad, i Ginaillerieten, i Kahrad, i Glastanen und ficheradzubehörtheile. Brannheim. 15. Koobe 1902. Werichesvollzieher.

Maft-Geflügel,

Sanfe, Guten Cabnen, O Suppenbanner, O

Suppenhanner, on on one of the state of the gemäfferte

Stockfische on 10127 O Louis Lochert, O R I, I, am Wartt. R. I. I. am Marft.

Gine Frijeuje mommt noch 4491h M 7, 23, 4. Gtod.

Geffentliche Verfteigerung.

Deffentliche Verfleigerung,
Am Pienfrag, 18, Rov. 1902.
Nachmittags 2', Uhr,
werde ich im Amtroge bes
Konfursvermalters Berrn R.-A.
Or Neis, die uir Konfursunfle
bes lätzmers fr. Nomann in
Fendenstellin geborigen, in ber
Gürmere fich befindigen Artilel
gegen Boarzadung bijentlich verkeigen und pone: 10186

1 gobere Parthie Zimmerplanisen in 4 Gewachdebäusen,
Dreocationsbilaugen, Bertfranze,
Liumenmaterialien, 1 Bleed. 1
Blagen, 1 Danbfarren, 1 Gesfanten, 1 Sefredar, 1 Dp. Jahner,
daein, 1 Loffund und forft
Gerichtebenes.

Aufdommenfiniti an der Kendenheime Jahre, Bahnlinie Mannheime Zahre, Bahnlinie Mannheime Sedenseum.

Schreiber, Berichtsoolijeher in Maunheim, K 2, 8.

Stelleninchende 3 Mädchen

finben jebergeit auftaubige und billige Derberge fomi Stellen im Bate

Marihahaus, F 7, 19.

Refttauffchillinge, Bieler - Onporheten, For berungen aus Theitzetteln werben von Rapitaliften ange-tauft burch Bermittlung von W. Urnau, Offenburg. Withelmftrafr 10. 9769

Gill geräumiger Getlaben mit Bureau und Conterrain Preismerth its vernziefben, 1966. F 3. 1, Loben. 4298b

Puppen! Puppen! Puppen! Belegenheitskauf.

Cinegrafe Sarthie Musterpuppen bochfeine Parifer Angelgeientgeftelle, fein gefleibet, in allen Groben, jebe ich jur Salfte bes reellen Werthes jum Berfaufe aus. 28080

Verkauf vom 16.—25. Novbr, in meinem Laden IP I., 12

Carl Komes.

Mannheimer Adresbuch für 1903.

Muf mehrfach ausgesprochenen Wunfch verlängern wir den Cermin jur Vorbestellung des Adresbuches jum ermäszigten Preis bis 20. ds. Hits.

Gleichzeitig bitten wir bringens um baldige Rudlieferung der den einzelnen girmen jugefandten Ausschnitte.

E 6, 2. Der Verlag.

Todes-Anzeige.

Geftern Morgen verschieb nach langerem Rrantfein unfer langiabriger Gelretar,

Herr Hauptlehrer

dam Moell.

Wir betrauern in bem Entichlafenen nicht nur einen treuen und bis jur leuten Stunde pflichteifrigen Mitarbeiter unferes Bereins, fonbern auch einen theuren Breund, ber burch fein ftete liebensmurbiges und beicheibenes Wefen fich die vollfte Werthichagung aller Mitglieder erworben bat.

Bir werben ihm ftete ein gutes Andenten bewahren.

Mannheim, ben 15. November 1909.

98079

Der Landwirthsch. Bezirksverein Mannheim.



Wein-Versteigerung

ju Deidesbeim (Rheinpfalg). Mittwody, den 26. November 1902, Mittags 11%, the int Baneriforn Sot like Sherr Fritz Kekel

Gutsbefiger in Deibesbeim, Forft, Ruppetfaberg und Bachentele

251 Stück Wein

ber Jahrgange 1897, 1898, 1899 und 1900 ju ben Earpreifen von Mt. 550.— 5:8 Mt. 7000.— pr. 1000 Lier difemlich verveigern. Probetage am 5, 12, und 20. Robens ber 1902 im Berfleigerungstofale. Orolly, Igl. Rotar.

Undzug and bem Stanbedregifter ber Gradt Ludwigshafen

Andzug ans dem Standesregister der Stadt Ludwigshasen November Gerfündete: 6. Bild. Barich, Holpreher u. Kranz Groel. 5. John Wendel, Landwirth u. Wilden, Kruth. 6. Guft. Deinr Schweizer, K.-U. u. Maxia U. Winnen, 6. Gg. Wagner, Maurer u. Gis. Berlier. 6. Gabr. Angler, F. A. u. Cits. Deß. 6. Theod. Muller, Jioliver u. W. L. Hospmann. 6. Deinr Mann, Schisfer u. Warg. Dirich, 6. Philt. Deiter, Bedomstins u. Anna Banaer. 7. David Knöringer, K.-A. v. Citse Dossátter. 7. David knöringer, K.-A. v. Citse Dossátter. 7. Bild. Gg. Balbach, Schlösser u. Bertha Stahl. 9. Wild. Herre Mals. Maurer u. Aug. Wilha. Mals. 9. Sigm. Kaiser, Wagens, u. Anna Elisab. Red. 10. Jakob Keitersbahn, Hormer u. Bard. Böhles. 11. Kaist Eng. Schmidt, Schristseper u. R. W. Krebs. 11. Kaist Eng. Schmidt, Schristseper u. R. W. Marotte. 12. Ernst Rostotben, Ingen. u. Sophie Luise Eugler. 12. Joh. Deinr. Oummer, Rutsger u. Th. Engl.

Gg. Reffelring, Aderer m. Chr. Beig Phil. Meinhardt B., Allfermfir. m. Glif. Des. frang Bartvold, Muller m. Emilte Barb. Kopp. Seb. Dumm, Zgr. m. Mogd, Bergmann, Otto Gera, Paas, Mechan. m. Doroth. Rink. Otto Feifdmann, Drogift m. Magd. Nagel.

3ob. Midl. Reifer, B. al. m. Sofie Rammerer, Jal. 3of. Sproll, Gifengieher m. Unna Bub.

Job Chrift, Gottl. Stegmaier, Melallgieger m. Philo Blifchon. Babw. Binftel, Babnbeb. m. Glif. hermann. Bg, Bet, Umlung, Rim, m. Gilf, Catter,

Job Laun, Bahnard, m. Bard. Womann, Corift, Meitfach, F.-M. m. Ther. Hartland.
Karl Thomas, Muftler m. Karol. Rath. Stephan.
Had Bagner, F.-K. m. Emma Oppel.
Joh Karl Krauf. Miller m. Wilha. Oppenländer,
John Karl Krauf. Miller m. Witha. Oppenländer,
John Karl Krauf. Hiller m. Witha. Oppenländer,
John Karl Krauf. S. v. Hiller m. Bitha. Oppenländer,
Gmma Bith. T. v. Will. Ray Scherer, Bierbe.
Karl, S. v. Wild. Schneider, Jimmermite.
Marie Sul., T. v. Het. Peters, Magaz. Arb.
Friedrich With, S. v. Joh. Zimmer. Tünckermfte.
Wilhelm, S. v. May Hartmann, Gasarb.
Job. Wy., S. v. Beter Sidel, F.-N.

1. Enlydin, S. v. Nair Dartmann, Gavarb.
6. Jod. Gg., S. v Beter Oldel, F.N.
7. Otto S. v. Chrin. Röhler, F.N.
6. Anna Adalberte Ani., T. v. Dans Gans, Gafiwirth.
7. Kenrab, S. v. Kenr. Maul, Schmieb.
2. Elfa, T. v. Labw. Friedr. Pimasermann, Afm.
6. Ougo Jul. Janad. S. v. Dago Rob. Merettig, Kfm.
7. Detur., S. v. Karp Erbweiler, Tax.
7. Beth. Grang T. v. Dif. Griffmer Maurer

7. Deinr., S. v. Rasp Gebweiler, Zar.
7. Barb. Emma, T. v. Rit. Geißmer, Maurer.
8. Josef, S. v. Hd. Schiefer, F.-A.
8. Derm. Frz. Rob., S. v. Frz. Rob. Och. Jang. Beizer.
9. John. Anna Wilha., T. v. Nb. Buchter, Masch. Tech.
8. Bertha, T. v. Franz Keiner, F.-A.
4. Anna, T. v. Jos. Weiß, F.-A.
4. Anna, T. v. Hof. Miener, K.-A.
5. Job. Elil., T. v. Gg. Schweimu, Schlösser.
10. Christ Marg., T. v. Unt. Scharfenberger, Flumerin.
7. Unva Warte, T. v. Jos. Eponk, Laure, Magaz.
9. Hand Ware, S. v. Rael Mobr Rim.
9. Karl Josef, S. v. Jos. Christ. Amerin, Wirth.
10. Anna John, T. v. Bott, gen. Gg. Arnotd, F.-A.
10. Wagb., T. v. Febr., Kings, Jnstallateur.
6. Johnun Gg., S. v. Joh. Theilmann, Wag.-Arb.

10. Beage, L. D. Fror, Riars, Inflatateur.
6. Johann Gg., S. v. Joh. Theilmann, Mag.-Arb.
10. Ernft Emil, S. v. Ant. Baumann, F.-A.
10. Platalia, T. v. Derm, Bolimer, Ladirer.
5. Marte Dilbeg, L. v. Joh. Müfel, Kim.
8. Kathar, T. v. Wilhelm Schott, Küfer.
10. Karl Jolef, S. v. Mart, Saltel, F.-A.
11. Marte Citt, T. v. Will. Schöffel, F-Anffeber.

6. Gertha Joha. A. v. Ab Brewer, Spenglermftr.
10. Dans Rarl, S. v. Joh. Brewer, Spenglermftr.
6. Johann, S. v. Joh. Framm. Birth.
11. Karol. Jha Blath, A. v. Abolf Brewer, Kim.
12. Erna Sofie, A. v. Karl Grimm, Schlöffet.
11. Josef, S. v. Joh. Waler, F. K.

Biftoria, I. D. Mnt. Brunniller, B.M. vernder, Beftorbene:
"Kavol. Roch, geb. Kiefer, 85 J. a.
Oerm. Karl Gg. Gailer, Kim., be J. a.
Bard. Schlichter, Dientimogd, 94 J. a.
"Joa Rofa, E. v. Will. Hörner, Maurer, 3 M. a.
Poil. Eugen, S. v. Phil. Scheurer, Heiger 5 M. a.
Roan Scheidt, Elektro-Monteux, D. J. a.
Roanlis S v. Abam Deder Malchingt 9 AV a.

12. Baptift, S. v. Abam Deder, Majchinit, 9 IR. a. 18. May Jofef, S. v. May Joj. Bill, Schloffer.

Todes-Anzeige.

Freundent und Befannten bie Mitthellung, bag herr Udam Moell,

Hauptlehrer im Mier von 60 Jahren, nach laurem ichmeren Reiben geftern verfchieben ift. Dem Wuniche bes Berftorbenen gemäß findet bie Benerbeftattung in aller Stille ftatt.

Blumenfpenben in beffen Ginn bantenb verbeten, Die trauernden Sinterbliebenen.

Eigenthumer: Rarbolifdes Burgerhofpital. — Beraniwornicher Rebalteum Rarl Apiel. — Drief und Bermieb Dr. D. Daab'iche Buchtunderel, G. m. b. B.

Zurückgesetzte

das Alter von 8 bis 12 Jahren in tadelloser Ausführung und bekannter Güte

für die 28043 Hälfte

Gebr. Lindenheim Planken, E 2, 17.

des Werthes!

Empfehle unter Garantie rein ichmedenben 30183

Bienenhonig. B. Röbler, A 1, Selbugefeiterten Apfelmein |Gg. Philipp Ullrich, Schriesbeim.

Betre Bafermaftganfe, gerup wernn Efnibeinen in Dan

houmatismus Influenza, Fleber, Husten, Schnupfen

sonstine Erkültunger and jetst an der Tagen ordnung. Nach Gebrauch Flucol 100% sente. eigt sich unbedingte and sofortige Besserung and Heilung. Enchl. L. H.I. n. Schnichus Ludwig & Schütthelm, Drog. H. Markle, Drog. L. Thiele, Drog., Gebr. Ebert, Drog. 18014

datentanwallebureau B.Blank.
W. Anders.

Morgen ist der schwarze Tag!

Montag, den 17. November werden

sämmtliche schwarze Wollstoffe zu 75 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg.

sämmtliche schwarze Seidenstoffe

zu 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk, 50 Pfg. das Meter verkauft.

Total-Ausverkauf E. Helfft.

E 2, 18

Mannheim

Planken.



In Nickel von M. S .- an. " Silber " M. 11. - an. SKrt Goldv.M. 20,- an. " 14 .. Goldv.M. 25 .- an.



Mit Sprungdeckel. In SKrt Gold v. M. 28, - an. " 14 " Gold v. M. 36 .- an.

Breitestrasse

_ Gold , M.28.- an.

Zur Weihnachtszeit empfehle ich zu staunend billigen Preisen:

Regulateure, Tafel- u. Hausuhren in modernstem Styl.

Goldene Ringe in unübertroffener Auswahl. Bestecke, Gold- u. Silberwaaren jeder Art.

Für sämmtliche Artikel weitgehendste Garantie, für Uhren eine zweijährige, schriftliche.



Hermischtes

Reiche Seirathsparthien werb,adth. Derren, wenn auch ohne Berm., fof, undbaem. Benb. Sie mur Abr. an Bertung, Berlin, SW. 19,

Ballf, Berindgen v. 50,000 Det municht balbige Delrath. 4724 Rab Deine Redmer, Letonia Brüderfte G. Austit gen 20 Big Bin Rind beil Derfindt wird in unte Bliege ginommen. Off unt fir, 4764b an bie Erg. b. E.

Gesucht Mk. 500 gegen t Monath-Accept u.

45145 stan & Rampmaier, U 2, 8.

geiner Bacter ober Wenger ware bereit, gegen Wanren-ielerung auf langere Beir burd Bertrag, 200 Mart preblamen

gangbaren Birthichaft toben. Rüdzahlung wad Geft. Offerten unter P. A. Ur. 4735 an ble Expedition

P 2, I, eine Trappe. 2 gold. Medaillen Paris 1900. Letzte Auszeichnungen :

Zürich 1992: Einegold.Medaille Lille 1982: Eine gold. Medaille Sprachinstitut für lir-

Ital., Span., Russ., Schwed. etc. Nur Lehrer der beir. Nation. — Nach der Herlitz-Methode lerut man ron der ersten Staude an geläufig aprection n settreiben Handelsnd Prospecte gratis. -180 Zweigschulen,

Englisch. geben. Parteing 35, 1. umb

fleine Banbtufde (Ri beffi

pu faufen gefucht. 6747 F 2, IG, 9 Trepper Bebr. Schlauch meter aber en. 10 fineter gange in faufer fucht, - Offert, unt, Rr. 4750; n bie Erpebition be. Bl. erber

Bengin-Motor gebraucht, 3-6 Blerbeft. ju fauf, gel. Schriftt. Off, mit fing. b. Ge branchereit, Bergenverbrauch er

Bäderei,

beim's, unneittelbar am Rin gelegen, wegen Wegings preifin Di vertaufen. - Aufragen unte M. W. Rr. 4751b a. b. Grp. bs. B

Sribal-Kundengeichaft Berhattniffe balber fofort preise werth ju verfaufen.

Amerikanerstrasse Nr. 44, part. Nahmaidinen nen, mit fun iehr billig abungehen.

Gin gebrauchtes aber noch febr

Speifegemmer . Ginrichtung. Salonmobel, biverfe Decura Maberes & G. 28, 1. G.

Pieterigeanfen, Beitlabe, Tifte Din vert D S 2, 2. St. 1863 Politie, gu: erhaltener Derrem Baleier billig abjugeben,

erenb C 8. On, II.

arogh. hof und Ra.ional-Theater.

Monteur-Geluch.

Monteur für eleftrifte Reafentlage, welcher auch Schlofferei gelent bat, jun foforrigen Gutritt geliebt. Melbningen mit unbebingt Die Ouf heater . Intendang. Offene

Buchhalter-Stelle! Bur mein Burean fuche ich ju

gewandten Buchhalter Infinterung, au felbeftanderen irbeiten gewohnt und im Be-ige nur in. Bengniffe fein. Schrift, Offerten find Geballbifprliche u. Beugnifinbicheiten

3. Dant, Strumpfmagrenfabrif. A CONTROL HOLD HOLD AND DESCRIPTION Gefucht mehrere tüchtige Mafdinenfdloffer,

velche fchon in Dampf- ober Breit . Drefchmafchinen ge arbeitet haben, Dauernbe Stellung bei bobem Lohn, Offerten unter Mr. 10118 befordert bie Erped, b. Bt.

Gine inmrige Verkäuferin der Confiturenbranche

An erfongen in ber Grp. b. Ch. Fraulein, welches telt Johren tateffengefchaft auf eigene Rechrung betrieben bat, fuche wegen Beidaftbaufgabe Ctellung als Bertauferin, am liebften Uebernahme einer Bilinle. Santion tann eventuell gefiellt verben. Geff. Offert, unt. Ro. treob an bie Erpeb. b. Beitung

Dienftmadden gejudt. mo Gidelfheimerfir. 45, n. E. Haushälterin gefucht von Raberen in ber Erpeb. b. Bt.

Gin Madden aus gnt. ife 784b F 4. 8, 1 20

Wirthschaft

Direft an permietben. Raberes burch Mi Schwarg, R 7, 13,

G a. fl. gabe

immer per 1,